WIR LEBEN BERATUNG 2019

Bericht über das
Geschäftsjahr 2019

ISIN: DE000A1MME74
WKN: A1MME7

Netfonds Gruppe

Kenngrößen der Netfonds Gruppe im Überblick

	31.12.19	31.12.18	Entwicklung
Konzernbilanzsumme in T€	56.261	41.403	36 %
Konzerneigenkapital in T€	10.718	11.487	-7 %
Eigenkapitalquote	19 %	28 %	
Umsatzerlöse in T€	**113.279**	**93.755**	**21 %**
Sonstige betriebliche Erträge in T€	1.103	700	58 %
Rohertrag in T€	26.466	20.188	31 %
Rohertragsmarge	23 %	21 %	
Gesamtkosten in T€	25.826	20.232	28 %
EBITDA in T€	**3.439**	**1.386**	**147 %**
EBIT in T€	1.171	-165	
Gewinn vor Steuern (EBT) in T€	**304**	**-339**	
Anzahl Mitarbeiter	214	194	10 %

Inhalt

Kenngrößen der Netfonds Gruppe im Überblick 2

Inhalt 3

Geschäftsmodell und Aufbau 7

Elf sehr gute Gründe für eine Partnerschaft mit Netfonds 7

Netfonds-Mitarbeiter: Größtes Kapital eines Finanzdienstleisters 10

IT: Das Herz von Netfonds 12

Unternehmensentwicklung 15

Der Vorstand von Netfonds 17

Brief des Vorstands 17

Die Vorstandsmitglieder 20

Netfonds am Kapitalmarkt 23

Die Gesellschaften der Netfonds Gruppe 25

NFS Netfonds Financial Service GmbH 26

NVS Netfonds Versicherungsservice AG 26

NFS Capital AG 26

NFS Hamburger Vermögen GmbH 27

NSI Netfonds Structured Investments GmbH 28

Die Wachstumssegmente von Netfonds 29

Wholesale 29

Technology 32

Regulatory 33

Marketing & Products 34

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2019 36

I. Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns 36

1. Geschäftstätigkeit des Konzerns 36

2. Die Rahmenbedingungen 37
3. Geschäftsverlauf 37
II. Darstellung der Lage des Konzerns 38
1. Die Vermögenslage 38
2. Finanz- und Liquiditätslage 39
3. Ertragslage 39
4. Bewertung der Lage 39
III. Risiko-, Chancen-, Prognosebericht 39
1. Risikobericht 39
2. Chancen-/Prognosebericht 41
Auszüge aus dem Konzernabschluss 43
Konzernbilanz 43
Aktiva 43
Passiva 45
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 46
Konzern-Kapitalflussrechnung 48
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 50
Konzernanlagenspiegel 51
Der Aufsichtsrat 52
Bericht des Aufsichtsrats 53
Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2019 55
1. Allgemeine Angaben und Konsolidierungskreis 55
2. Fremdwährungsumrechnung 56
2.1. Funktionale Währung und Berichtswährung 56
2.2. Transaktionen und Salden 56
3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 57
3.1. Grundsätze 57

3.2. Bilanzierung und Bewertung der einzelnen Posten 57

4. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz 59

Anlagevermögen 59

Vorräte 60

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 60

Eigenkapital 60

Grundkapital 61

Genehmigtes Kapital 61

Bedingtes Kapital 61

Eigene Aktien 61

Kapitalrücklage 61

Rückstellungen 62

Verbindlichkeiten 62

Passive latente Steuern 62

5. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung 63

Umsatzerlöse/Materialaufwendungen 63

Sonstige betriebliche Erträge 63

Personalaufwendungen 63

Sonstige betriebliche Aufwendungen 63

Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen 63

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 64

Zinsaufwendungen 64

6. Haftungsverhältnisse 64

7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen 64

8. Gesamthonorar des Abschlussprüfers 64

9. Angaben zu den Mitgliedern der Unternehmensorgane 64

10. Arbeitnehmer 65

11. Vergleichbarkeit der Zahlen 2019 und 2018 insbesondere aufgrund der Änderungen im Konzernkreis 66

12. Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres 66

Bestätigungsvermerk 67

Impressum 73

Finanzkalender und Kontakt Investor Relations 74

Geschäftsmodell und Aufbau

Netfonds ist unabhängigen Beratern und Versicherungsvermittlern ein fester Begriff. Als Maklerpool, Haftungsdach, Mehrfachagent, Vermögensverwalter, Fondsmanager und Produktgeber bietet Netfonds ein breites Leistungsangebot, damit Beratung zum echten Mehrwert für den Kunden werden kann. Dabei deckt Netfonds einen Großteil der Wertschöpfungskette ab und realisiert Synergien und Skaleneffekte. Das Leistungsangebot umfasst rechtliche und regulatorische Dienstleistungen in den Produktkategorien Investmentfonds, Versicherungen, Vorsorge und Finanzierung.

Technologieplattformen mit volldigitalisierten Prozessabläufen ermöglichen Netfonds effiziente Anlage- und Vermögensverwaltung sowie Fondsadministration. Das Angebot von Softwarelizenzen sowie White-Label-Produkten zur Optimierung von Marketing- und Vertriebslösungen für Finanzdienstleister und Vermögensverwalter runden das Angebot von Netfonds ab.

Erträge generiert Netfonds über Provisionen, Servicegebühren, Honorare sowie Lizenzgebühren zur Nutzung von Netfonds-Lösungen. 2019 erwirtschaftete die Gruppe mit gut 350.000 Investmentkunden, 750.000 Versicherungskunden bei mehr als 4.800 Maklerpartnern und 214 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von etwa 113,3 Mio. €. Damit ist Netfonds eine führende Plattform für Administration, Beratung, Transaktionsabwicklung und Regulierung für die deutsche Finanzindustrie.

Diese Plattform versorgt die Finanzberater mit branchenspezifischen, standardisierten Lösungen. Volldigitalisierte Prozessketten unterstützen bei der tagtäglichen Arbeit und ermöglichen eine effiziente wie aufsichtsrechtskonforme Umsetzung von Dienstleistungen im Rahmen der Finanzberatung.

Zusätzlich offeriert die Gruppe eine Vielzahl von Software-Angeboten für Backoffice-Anwendungen. Alle Dienstleistungen der Gruppe erfüllen die geltenden rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften, dazu zählt z. B. MiFID II.

Daneben verfügt Netfonds über die erforderlichen Lizenzen der BaFin (Erlaubnisse nach dem Kreditwesengesetz, kurz KWG, und der Gewerbeordnung, kurz GewO).

Elf sehr gute Gründe für eine Partnerschaft mit Netfonds

Um als selbstständiger Berater in der Finanz- und Versicherungsbranche zielorientiert erfolgreich arbeiten zu können, benötigt man einen kompetenten Servicedienstleister an seiner Seite. Unabhängig davon, ob unsere Kunden Allfinanzberater, Fondsspezialisten, Versicherungsvermittler, Private Banker, Vermögensverwalter, Fondsmanager, Banken oder Versicherungsgesellschaften sind: Jeder profitiert von unserem Service als Finanzplattform.

1. Wir schaffen die Freiheit, unabhängig zu beraten

Alle Unternehmen der Netfonds Gruppe sind frei von Beteiligungen seitens Produktgesellschaften. Bei der Produktauswahl sind wir absolut unabhängig. So können unsere Partner optimal und individuell auf die Bedürfnisse ihrer Kunden eingehen und beraten.

2. Wir machen unsere Partner zum Fintech-Berater

Perfekt aufgestellt für die Zukunft: Netfonds-Partner bieten ihren Kunden Know-how und persönliche Beratung. Wir stellen die digitalen Tools zur Verfügung, mit denen Netfonds-Partner auch online beim Endkunden punkten.

3. Wir machen Prozesse schlank

Unsere Partner können sich effektiv und zeitsparend auf ihr Geschäft konzentrieren. Sie können ihre volle Energie in die Kunden investieren, während wir ihnen als professionelles Backoffice den Rücken freihalten. Unsere Software- und Serviceangebote sind ihre idealen Begleiter im gesamten Beratungskreislauf. Mit uns haben sie immer alles einfach und übersichtlich im Blick: ihre Kunden, Produktangebote, Depots und Bestände, Dokumentationen, Abrechnungen und mehr.

4. Wir bieten eine maximale Auswahl an Produkten

Über uns haben Netfonds-Partner Zugang zu allen namhaften Kapitalanlagegesellschaften, Emittenten und Emissionshäusern. Netfonds-Partner können für ihre Kunden die besten Finanzprodukte aus dem gesamten Spektrum der Finanzmarktinstrumente auswählen, ohne Bank- oder Produktbindung. Ebenso sind wir führender Dienstleister in den Sparten Versicherungen, fondsgebundene Altersvorsorge, Immobilieninvestments und Baufinanzierungen.

5. Wir bieten ausgezeichnete Konditionen

Als Interessengemeinschaft und führender Servicedienstleister der Branche verhandeln wir für unsere Partner ideale Konditionen mit den Produktpartnern aus.

6. Wir beraten unsere Partner persönlich und kompetent

Für jede Beratungsaufgabe finden wir die beste Lösung. Mehr als 200 qualifizierte Mitarbeiter der Netfonds Gruppe garantieren greifbares Know-how und aktuelles Fachwissen.

7. Wir schaffen Sicherheit

Wir unterstützen die rechtskonforme Beratung unserer Partner und versichern oder minimieren Haftungsrisiken. Für das Lebenswerk unserer Partner garantieren wir 100 % Kunden- und Bestandsschutz.

8. Wir öffnen Türen

Wir unterstützen unsere Partner mit der ganzen Kraft eines großen Business-Netzwerks, wenn sie ihre eigene Geschäftsidee umsetzen wollen. Die Vielfalt der Vergütungsmodelle bietet für jeden Kunden den Weg, mit dem er sich wohlfühlt.

9. Wir sichern die Qualität der Beratung

Durch unsere vielzähligen Workshops, Roadshows und Webinare garantieren wir permanente Fortbildung und Wissensaustausch. Mit uns betreten Netfonds-Partner ein Netzwerk von Qualitätsberatern der Branche.

10. Wir engagieren uns für den Erfolg unserer Partner

Mit Leidenschaft fördern wir den Erfolg unserer Beraterunternehmen, denn nur, wenn sie erfolgreich sind, können auch wir wachsen. Unser umfangreicher Marketingsupport platziert unsere Berater bei ihren Zielgruppen.

11. Wir leben Beratung

Gemeinsam mit unseren Partnern sichern wir durch unser umfassendes Produkt- und Serviceportfolio die Zukunft der unabhängigen Beratung.

Persönliche Beziehungen und Digitalisierung – die Bausteine für unseren Erfolg

Netfonds ist eine Finanzplattform, die maximale Servicequalität und Prozesseffizienz in der Finanzberatung ermöglicht. Hierfür wird Netfonds durchweg seit 2012, d. h. bereits neunmal infolge, für herausragende Servicequalität mit dem FONDS professionell Service-Award ausgezeichnet.

Die Kombination aus Maklerpool, Mehrfachagent, Haftungsdach und Vermögensverwaltung macht Netfonds zu einem Lösungsspezialisten für Regulierungen. Wir fokussieren unseren Service auf den Bedarf unserer Berater. Für den Erfolg unserer Zusammenarbeit legen wir größten Wert auf den persönlichen und intensiven Austausch mit unseren Partnern.

Hier Beispiele unserer Jahresauftaktveranstaltungen im Jahr 2020:

„Netfonds-Familie" ist ein Begriff, den wir schon häufig von unseren Partnern gehört haben. Darüber freuen wir uns und das ist uns wichtig. Denn neben der Digitalisierung, die unsere Wettbewerbsfähigkeit und somit unseren Erfolg sichert, ist die persönliche Nähe das zweite wichtige Standbein unseres Erfolgs.

Netfonds führt jährlich mehr als 30 Firmenevents durch und ist zudem Aussteller auf den wichtigsten Branchenmessen wie dem FONDS professionell Kongress in Mannheim und der DKM in Dortmund.

Netfonds-Mitarbeiter: Größtes Kapital eines Finanzdienstleisters

Als dynamisches und zugleich bewährtes Dienstleistungsunternehmen kann Netfonds seit der Gründung vor 20 Jahren eine kontinuierliche Entwicklung verzeichnen – sowohl im Umsatz als auch beim Personal. Zum Jahresende 2019 zählt die Netfonds Gruppe insgesamt 214 Mitarbeiter.

Tagtäglich unterstützen sie unsere Kunden und Partner professionell, mit viel Engagement und Herzblut in puncto Produktwissen, Technik, Regulatorik und Prozessmanagement. Dank ihres Einsatzes ist Netfonds heute einer der Großen der Branche: Mehr als 4.800 eigenständige Finanzberater in ganz Deutschland zählen zu unseren Kunden.

Zur Mitarbeitergewinnung geht Netfonds verschiedene Wege. Neben den klassischen Recruiting-Instrumenten setzt Netfonds auf Mitarbeiterempfehlungen und die aktive Ansprache von Kandidaten.

Der fachliche und kollegiale Einstieg in die Netfonds-Familie gelingt für jeden einzelnen Mitarbeiter durch persönlich zugeordnete Mentoren, ein persönliches Einführungsprogramm und einem richtungsweisenden Leitfaden vom ersten Arbeitstag an.

Für Schulungen und Personalentwicklungsmaßnahmen vertraut Netfonds bewährten Verfahren. In Bereichen, für die Netfonds naturgemäß Kernkompetenzen vorweisen kann, nehmen Kollegen die Schulungen vor. Insbesondere für Themengebiete, für welche Netfonds als dynamisches Unternehmen gern neue Impulse empfängt, werden punktuell externe Fortbildungen und Referenten beauftragt.

Netfonds hat ein vielfältiges Angebot, um die Zeit mit und neben der Arbeit zu verschönern. So gibt es eine geförderte betriebliche Altersvorsorge, bezuschusste Tickets für den öffentlichen Personennahverkehr, Jobfahrräder und Programme für Mitarbeitervergünstigungen sowie – last but not least – zahlreiche Events, auf denen u. a. die Wertschätzung für den persönlichen Einsatz des Netfonds-Teams Ansprache findet.

Als Selbstverständlichkeit werden Girls‘ Days, Sabbaticals und viele weitere Aktionen angesehen – auf jeder Ebene und in jeder Funktion.

Der geringe Krankenstand und die ausgesprochen niedrige Fluktuation bestätigen die Leistungen in der Personalarbeit, welche einen wichtigen Erfolgsfaktor von Netfonds sicherstellt.

„Willkommen bei Netfonds.

Professionalität, Methodenkompetenz, Fokussierung auf das Wesentliche, Lösungsorientierung, Serviceorientierung – machen einen Teil der Gene der Netfonds-Mannschaft aus.

Teamgeist, Kollegialität und ein offener Umgang sind der andere Teil.

Flache Hierarchiestufen ermöglichen die Entfaltung von Kreativität und das Einbringen guter Ideen.“

Wolfgang Chruscz
Leiter Finanzen und Personal

Jeder einzelne des Netfonds-Teams ist aufgerufen, sich einzubringen, denn die Wege über die wenigen Hierarchiestufen sind kurz. Die intrinsische Motivation, der

„Unternehmergeist" in jedem Einzelnen wird gefördert – und gefordert. So wird das größte Kapital eines Finanzdienstleisters – das Humankapital – in Erfolg umgesetzt.

IT: Das Herz von Netfonds

2016 hat sich die Netfonds Gruppe dazu entschlossen, eine eigene Plattformtechnik für Berater und deren Kunden zu entwickeln. Die Software finfire wird auf Basis modernster technologischer Standards in Modulen entwickelt. Dies erfolgt iterativ und die einzelnen Module werden in agilen Teams programmiert. Zum 1. Februar 2020 wurde mit dem Release von finfire 1.1 die Grundlage für die weitere Entwicklung der nun folgenden Module und Funktionen geschaffen. Die Fertigstellung von finfire wird die aktuell bestehenden Systeme vollständig ersetzen und somit auch zu einer erheblichen Reduktion von Lizenzkosten bei Drittanbietern beitragen.

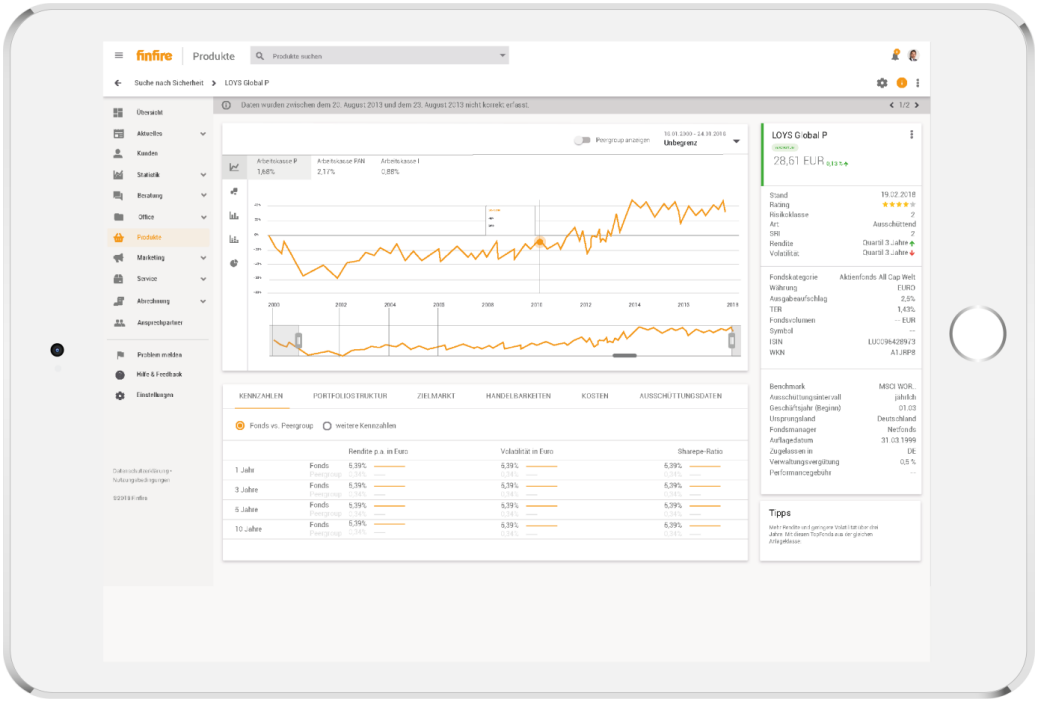


Abbildung 1: finfire Asset Management Solution auf dem Tablet

Grobe Übersicht der Funktionen und Module

- Vollständige Kundenverwaltung (CRM)
- Investment und Versicherungen in einem System
- Aktuelle Daten zu >150 Versicherungen (DataHub)
- Aktuelle Daten zu ca. 20 Depotstellen (DataHub)
- Umfangreiche Produktinformationen, Vergleiche und Steuerungsmöglichkeiten (Product finder)
- MiFID-II-konforme Beratungsstrecken (Advice)

- Integration von quantitativen und qualitativen Versicherungsvergleichen mit digitalem Abschluss (Compare)
- Portfoliomanagementsystem für externes Advisory (PM Advisory)
- Digitales Antragswesen mit digitalen Unterschriften (FormularWizard)
- Flexible Möglichkeiten der Be- und Abrechnung von Services gegenüber dem Endkunden (Honorarmodul)
- Digitaler, hybrider Abschlussassistent (finfire direct)

Die Digitalisierung ist Herausforderung und Chance zugleich. Netfonds nimmt sich dieser an und wird sie für sich nutzen. Die IT beschäftigt heute bereits mehr als 60 Mitarbeiter und wird voraussichtlich weiter wachsen. Doch Netfonds investiert nicht nur in Mitarbeiter, sondern auch in Strukturen: Softwarelösungen werden dynamisch, interdisziplinär und agil (u. a. SCRUM) entwickelt.

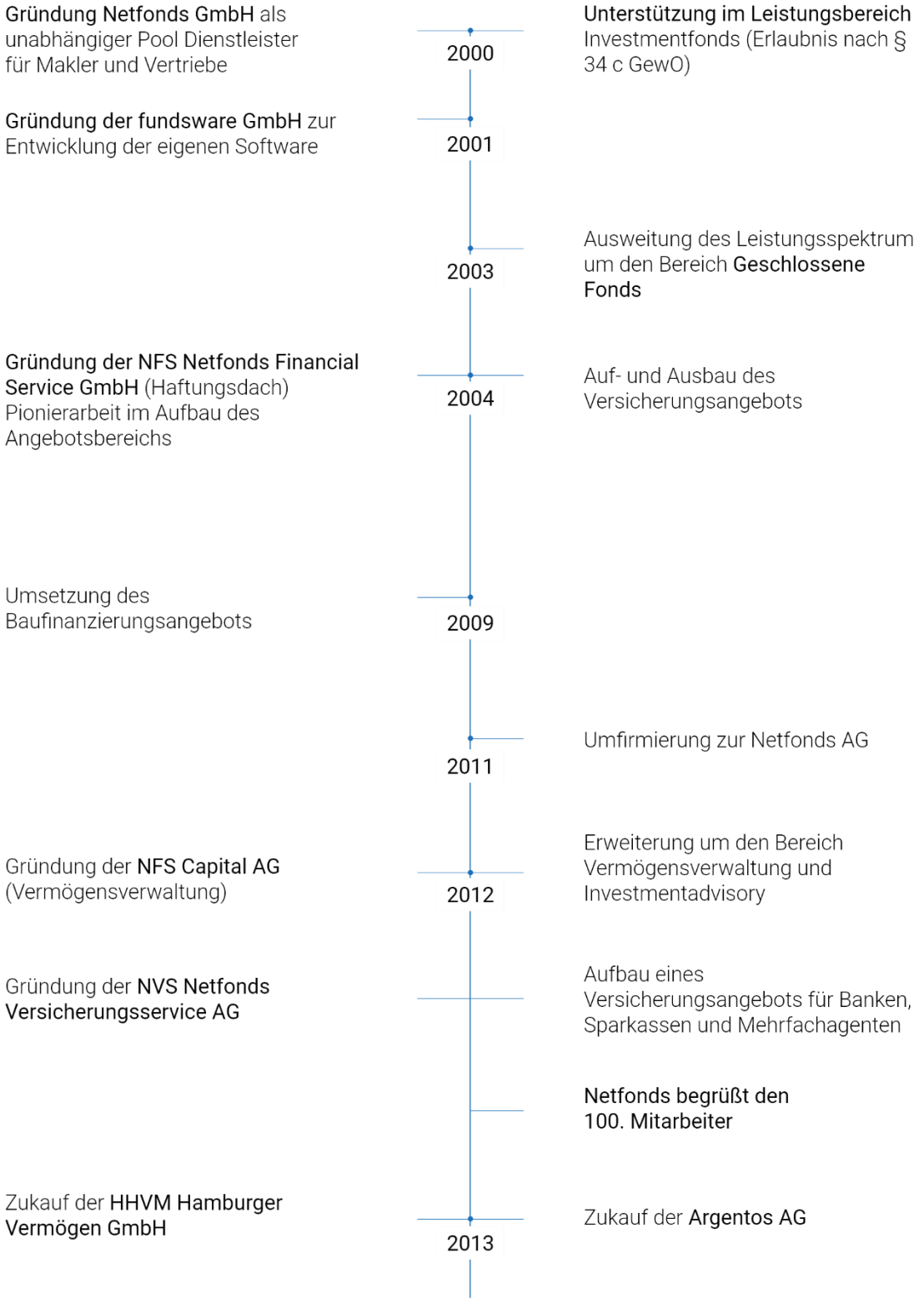
Zur Erreichung der Netfonds-Ziele trugen Unternehmenstransaktionen und Joint Ventures bei. Im August 2017 wurde mit einem befreundeten Wettbewerber aus Hamburg ein Joint Venture eingegangen. Gemeinsam verarbeitet Netfonds Versicherungsverträge über ein paralleles Verfahrensmodell. Beide Unternehmen profitieren von Synergien in der Entwicklung von Lösungen zur Dokumentenverarbeitung. Im Mai 2018 wurden 51 % des ebenfalls in Hamburg ansässigen Software- und Prozessdienstleisters V-D-V GmbH (Versicherungs-Daten-Verarbeitung) mit ca. 20 Mitarbeitern übernommen. Das Unternehmen ist Marktführer für die Verarbeitung von Versicherungsdaten und Dienstleister für sehr namhafte Großkunden. Geschäftsführer Dr. Manuel Reimer ist zudem stellvertretender Präsident der Initiative BiPRO e.V., der wohl wichtigsten Normungsinstanz für Versicherungsdaten in Deutschland. Seit Mai 2018 ist die Netfonds AG Mehrheitsbeteiligte an der V-D-V GmbH, seit Oktober 2019 besteht die räumliche Zusammenlegung der Teams am Heidenkampsweg.

Netfonds verfolgt mit seiner IT-Strategie das Ziel einer Verdichtung und Transformation von Daten zu verwertbaren Erkenntnissen. Aus deren Integration in die Prozesse verspricht sich Netfonds die Generierung neuer Geschäftsfelder und Ansatzpunkte zur Steigerung der Kosteneffizienz – sowohl auf dem Geschäftsfeld Investment als auch Versicherung.

Im Mai 2019 wurde das Vorstandsressort „IT & Prozesse“ geschaffen und mit Dietgar Völzke besetzt. Für Netfonds ist das ein logischer und wichtiger Schritt auf dem Weg zur Digitalisierung, der schon drei Jahre zuvor eingeschlagen wurde. Dietgar Völzke (42) ist Diplom-Wirtschaftsinformatiker und war zuvor mehrere Jahre Leiter Business Processes & IT Strategy der Volkswagen Financial Services AG. Spezielles Know-how hat er in den letzten Jahren in den Bereichen Automatisierung und Robotics, die sowohl im Frontoffice als auch im Backoffice eine zunehmende Rolle spielen, aufgebaut. Dietgar Völzke ist den anderen Vorstandsmitgliedern seit vielen Jahren bekannt und wird als Mensch und Fachmann geschätzt.

Das nächste große Ziel ist es, die Software finfire so weiterzuentwickeln, dass die Doppelbelastungen durch die aktuell im Einsatz befindlichen Drittsysteme eliminiert werden. Im Jahr 2019 wurde maßgeblich in die IT investiert und dem Kunden werden jetzt schon Module bereitgestellt, die zur Digitalisierung der Geschäftsprozesse führen. Mit der fortschreitenden Digitalisierung und Transformation hin zu einer digitalen Company wird das Wachstum erheblich beschleunigt.

Unternehmensentwicklung



Top-Platzierung in der **Cash-Hitliste**
1. Platz Umsatzvolumen NFS Haftungsdach
2. Platz Maklerpools
2015
9 Milliarden Euro Assets under Administration
Strategische 49%-Beteiligung an der **finfire Solutions GmbH** mit dem Ziel, Deutschlands führende IT-Plattform für Finanzintermediäre zu werden
Ausweitung der Geschäftsräume durch Umzug in den Heidenkampsweg 73
2017
Aufbau der **NSI Netfonds Structured Investment GmbH**, einer Immobilien-Investment-Sparte
Spezialisierung der NFS Capital AG als Serviceanbieter für Fonds-Auflage und -Management
11 Milliarden Euro Assets under Administration
Mehrheitsbeteiligung an der **V-D-V GmbH**, dem führenden IT-Spezialisten für Daten nach Branchenstandard GDV/ BiPRO im Versicherungswesen
03.09.2018: **Börsendebüt der Netfonds AG**
WKN: A1MME7
2018
20tes Geschäftsjahr von Netfonds mit einem Konzernumsatz von **erstmals mehr als 100 Mio. Euro**
Eintritt in das Marktsegment Belegschaftsberatung und -versicherung mit **CareFlex**
2019
NFS Hamburger Vermögen GmbH:
1 Mrd. Euro in der Vermögensverwaltung

Der Vorstand von Netfonds

Brief des Vorstands

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Netfonds-ler,

der vorliegende Geschäftsbericht ist der zweite Geschäftsbericht der Netfonds Gruppe nach der vollständigen Konsolidierung der NFS Netfonds Financial Service GmbH und dem Börsengang im Jahr 2018. 2019 ist das damit das erste Jahr, in dem in diesem Sinne keine Veränderungen das laufende Jahr beeinflusst haben. Insoweit kommt dem Jahr 2019 eine besondere Bedeutung zu. Der Ihnen vorliegende Geschäftsbericht vermittelt ein Bild über die Erfolgsfaktoren und die Strategie der Netfonds Gruppe. Ihnen allen sei an dieser Stelle bereits für Ihr Engagement für Netfonds herzlich gedankt, ob als Aktionär, Geschäftspartner oder Mitarbeiter.

2019: Rekordwachstum bei Umsatz und Rohertrag

Mit einem durchschnittlichen Umsatzwachstum von 15 % p.a. über die letzten zehn Jahre gehört die Netfonds Gruppe ohnehin in die Kategorie der Wachstumsunternehmen. Im Jahr 2019 erfüllen wir mit einem Wachstum von mehr als 20 % beim Umsatz sogar die strengen Definitionen der OECD für „High-growth companies". Der Umsatzerlös beträgt 113.279 T€ (Vorjahr: 93.755 T€), der Rohertrag liegt bei 26.465 T€ (Vorjahr: 20.188 T€). Diese Entwicklung hat unsere ambitionierten Erwartungen sogar noch leicht übertroffen und gibt Anlass zu weiterem Optimismus für die kommenden Jahre.

Ein derartiges Wachstum ist nicht ohne Kostensteigerungen zu bewältigen, insbesondere angesichts der Rahmenbedingungen auf dem Arbeitsmarkt mit einem Mangel an Fachkräften im Allgemeinen und IT-Kräften im Besonderen. Wir sind aber sehr zufrieden damit, trotz erheblicher Investitionen in Technik und Personal, ein deutliches Wachstum beim EBITDA, EBIT und beim Gewinn vor Steuern berichten zu können. Die Gruppe schließt nun auch das zehnte Jahr infolge mit einem deutlich positiven EBITDA ab und ist gut für weiteres Wachstum gerüstet.

Bei den Wachstumstreibern setzt sich im Jahr 2019 der Trend aus den Vorjahren fort. Wenn klassische Strukturen durch Regulatorik, Steuern, Demografie oder andere äußere Einflüsse aufgebrochen werden, steigt die Nachfrage nach neuen, digitalen, rechtssicheren Prozessen und Lösungen.

Beispielsweise wird aufgrund der regulatorischen Anforderungen die individuelle Anlageberatung zunehmend aufwendiger. Standardisierte Vermögensverwaltungslösungen gewinnen an Bedeutung. Netfonds ist mit der NFS Hamburger Vermögen sehr erfolgreich in diesem Markt positioniert.

Durch eine zunehmende Regulierung und sinkende Margen ziehen sich Banken aus dem Beratungsgeschäft zurück. Die Lücken werden zum Teil durch Berater geschlossen, die sich selbstständig machen. Mit der NFS Netfonds Financial Service GmbH verfügen wir hier über das mit Abstand größte bankenunabhängige Haftungsdach in Deutschland und profitieren von diesem Trend.

Von staatlicher Seite konzentriert man sich derzeit auf eine Stärkung der betrieblichen Altersversorgung (bAV) und neuen Lösungen im Bereich der Pflegeversicherung. Der im Dezember 2019 verabschiedete Tarifvertrag der Chemischen Industrie garantiert allen tariflichen Beschäftigten ab 2021 eine arbeitgeberfinanzierte Pflegezusatzversicherung. Die Netfonds Gruppe ist bereits seit 2018 Partner bei „CareFlex" und wird auch dieses Großprojekt mit umsetzen.

Für das Geschäftsjahr 2020 erwarten wir daher weiteres Wachstum. Aufgrund der Corona-Krise sind konkrete Prognosen noch schwieriger geworden. Aus heutiger Sicht gehen wir aber im Brutto-Konzernumsatz von einem organischen Wachstum von rund 15 % auf 130 Mio. € aus. Entsprechend erwarten wir einen Netto-Konzernumsatz im Bereich zwischen 28 Mio. € und 30 Mio. €. Aufgrund anhaltend intensiver Investitionen in unsere Digitalplattform finfire rechnen wir mit einem EBITDA zwischen 3,5 Mio. € und 4,0 Mio. €.

Erholung des Aktienkurses

Nachdem unser Debutjahr an der Börse von fallenden Aktienkursen begleitet war, konnte sich die Netfonds-Aktie im Jahr 2019 deutlich erholen. Schließlich war das wirtschaftliche Umfeld im Allgemeinen deutlich freundlicher. 2019 blieb der Aktienkurs mit einem Plus von 16 % noch unter der Entwicklung des SDAX mit einem Plus von 32 %. 2020 hat sich die Aktie bislang robust gezeigt und notiert per Mitte Mai immer noch auf dem Niveau vom Jahresende während der SDAX ca. 15 % unter seinem Stand vom Jahreswechsel notiert.

Aufgrund der Unsicherheiten durch die Wirtschaftskrise infolge der Corona-Pandemie und der staatlichen Schutzmaßnahmen, plant der Vorstand, der ordentlichen Hauptversammlung 2020 vorzuschlagen, keine Dividende zu zahlen. Wir hoffen hier auf das Verständnis unserer Aktionäre, zumal Netfonds als Wachstumsunternehmen ohnehin kein klassischer Dividendentitel ist.

2019 – das Jahr vor Corona

Uns ist bewusst, dass alle Aussagen zum Jahr 2019 aus heutiger Sicht immer mit dem Zusatz „vor Corona" zu versehen sind. Bislang zeigt sich das Geschäftsmodell der Netfonds Gruppe von den staatlichen Shutdown-Maßnahmen unbeeinflusst und ist darüber hinaus für eine Arbeit aus dem Homeoffice gut geeignet.

Positiv ist auch, dass der Wert der von der Netfonds Gruppe verwalteten Assets im Crash vom Februar und März 2020 nicht annähernd so stark gefallen ist wie die großen Börsenindizes. Das sogenannte Delta zum DAX30 betrug in dieser Phase ca. 0,3. Im Versicherungsbereich sollten sich mögliche negative Auswirkungen, z. B. Stornierungen von Verträgen, mit dem „positiven" Aspekt ausgleichen, dass unsichere Zeiten grundsätzlich den Abschluss von Versicherungen befördern.

Insoweit sind wir der Ansicht, dass die wesentlichen Aussagen dieses Geschäftsberichtes auch in Zeiten von Corona Bestand haben sollten.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und darauf, mit Ihnen gemeinsam das weitere Wachstum der Netfonds Gruppe zu gestalten und verbleiben

mit freundlichen Grüßen aus Hamburg

Karsten Dümmler (CEO) | Martin Steinmeyer | Peer Reichelt | Oliver Kieper | Dietgar Völzke

Die Vorstandsmitglieder

Karsten Dümmler

Vorstandsvorsitzender

Nach einer Ausbildung zum Industriekaufmann im Bereich Unterhaltungselektronik bei der Firma Philips studierte Karsten Dümmler Betriebswirtschaftslehre an der Universität Hamburg und an der London School of Economics und schloss das Studium 1992 mit dem Diplomkaufmann ab. Es folgten zwei Jahre als IT-Consultant und fünf Jahre als Händler, später wurde er Leiter der Handelsabteilung und Prokurist im Außenhandel bei der Wünsche GmbH in Hamburg. Im Jahr 1999 gründete Karsten Dümmler zusammen mit einem Partner die Netfonds24.de GmbH, die jetzige Netfonds AG. Seit 2000 leitet er Netfonds als Geschäftsführer, nach der Umwandlung in eine AG im Jahr 2009 als Vorstand und ist heute Vorstandsvorsitzender der Gesellschaft.

Martin Steinmeyer

Vorstand

Martin Steinmeyer ist ebenso Gründungsgesellschafter von Netfonds. Bereits während seines Studiums entschied er sich im Alter von 22 Jahren, seine Energie dem Unternehmen zu widmen. Heute fungiert Martin Steinmeyer als Vorstand der Netfonds AG. Innerhalb des Maklerpools verantwortet er die technische und administrative Entwicklung des Unternehmens sowie die Steuerung des Geschäftsbereichs Investmentfonds. Er verfügt über langjährige Erfahrungen in seinem Verantwortungsbereich. Seine Vertriebsstärke und das Gespür für den Servicebedarf der selbstständigen Netfonds-Berater schreiben eine wichtige Erfolgsgeschichte im Unternehmen.

Oliver Kieper

Vorstand

Oliver Kieper wurde 1976 in Bremen geboren. Nach seinem Abitur qualifizierte er sich bei einem norddeutschen Maklerunternehmen zum IHK-geprüften Versicherungskaufmann mit dem Schwerpunkt betriebliche Altersvorsorge.

Als Unternehmer und starke Vertriebspersönlichkeit baute er ab dem Jahr 2004 erfolgreich den Versicherungsbereich der Netfonds AG auf. Die heute mit 60 qualifizierten Mitarbeitern agierende Abteilung ist ein bedeutendes Standbein des Unternehmens. Im Jahr 2005 wurde Oliver Kieper Prokurist der Netfonds AG – seit 2013 ist er im Vorstand.

Spezialisiert auf Prozessoptimierung zur Abwicklung von Versicherungsgeschäft, ebnet Oliver Kieper mit der Gründung der NVS Netfonds Versicherungsservice AG im Jahr 2012 einen weiteren Weg für den Aufbau eines effektiven Vertriebsmodells im Bereich der Versicherungen für Banken und Mehrfachgeneralagenten.

Peer Reichelt

Vorstand

Nach dem Studium des Wirtschaftsingenieurwesens erwarb Peer Reichelt mehrjährige Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Privatbanken, unabhängigen Vermögensverwaltern und Finanzplanern, insbesondere im Bereich der Strukturierung und der ganzheitlichen Finanzplanung von Anlageportfolios für vermögende Privatkunden. Aus Leidenschaft zur Branche, mit dem Anspruch einer hochwertigen Finanzberatung, gründete er im Jahr 2004, gemeinsam mit Klaus Schwantge, Karsten Dümmler und Martin Steinmeyer, die NFS

Netfonds Financial Service GmbH. Peer Reichelt gehört damit zu den kompetenten Pionieren der Haftungsdachbetreiber.

Dietgar Völzke (seit 1. Mai 2019)

Vorstand

Dietgar Völzke, Diplom-Wirtschaftsinformatiker, war zuletzt mehrere Jahre als Leiter Business Processes & IT Strategy der Volkswagen Financial Services AG tätig und verfügt somit über einen optimalen technischen und branchenspezifischen Hintergrund für die Position. Mit seinem Know-how aus der Finanz- und Automobilbranche in den Bereichen Automatisierung und Robotics, die sowohl im Frontoffice als auch im Backoffice eine zunehmende Rolle spielen, optimiert Dietgar Völzke die bestehenden Strukturen der Netfonds Gruppe und bereitet den Weg der Gesellschaft für weiteres nationales und internationales Wachstum.

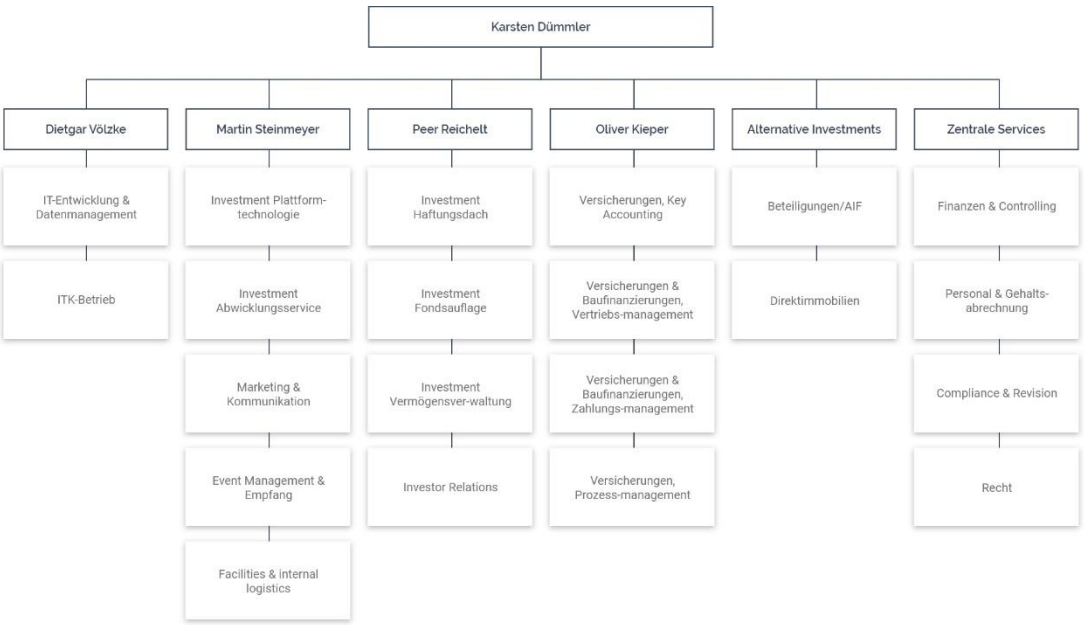


Abbildung 2: Organisatorischer Aufbau von Netfonds

Netfonds am Kapitalmarkt

Die nationalen und internationalen Aktienmärkte starteten stark in das Jahr 2019, legten dann zur Jahresmitte eine Verschnaufpause ein und stiegen dann zum Jahresende noch einmal an, um am Ende in etwa die Verluste aus dem Jahr 2018 zurückzugewinnen.

Die Netfonds-Aktie konnte Anfang 2019 zumindest den Abwärtstrend aus 2018 stoppen und sich um die 20,00 € stabilisieren. Trotz durchweg positiver Nachrichten dauerte es aber bis zum November 2019, dass sich die Aktie bei dann steigenden Umsätzen deutlich erholen konnte. Seitdem zeigt sich die Aktie relativ stabil zwischen 23,00 € und 25,00 €. Im Februar konnte mit über 28,00 € dann ein Allzeithoch erreicht werden. Inzwischen wurde der Corona-Schock verdaut und die Kurse oszillieren im Mai 2020 wieder um die Marke von 24,00 €.

Die Netfonds AG verfolgt eine aktive und transparente Kommunikation mit den Kapitalmärkten. Im Geschäftsjahr nahm das Unternehmen daher am Deutschen Eigenkapitalforum (EKF) und weiteren Kapitalmarktkonferenzen teil. Darüber hinaus stellte sich das Unternehmen interessierten privaten und institutionellen Investoren im Rahmen von Einzelgesprächen und Telefonkonferenzen vor.

Dabei stoßen wir durchweg auf positive Resonanz zum Geschäftsmodell und zur Entwicklung des Unternehmens. Allerdings ist die Liquidität der Aktie insgesamt noch zu gering um größere Institutionelle Investoren zu einem Einstieg zu bewegen. Wir werden unsere Anstrengungen in diesem Bereich weiter fortsetzen und hoffen, dass u.a. auch das Ergebnis des Jahres 2019 mit wieder einmal übertroffenen Prognosen dazu beiträgt, noch mehr langfristige Investoren für die Aktie zu interessieren.

Als Designated Sponsor fungiert nach wie vor die Gesellschaft mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG mit Sitz in München. Mit dem externen Research ist weiter die Hamburger Montega AG mit der Erstellung eines Sponsored-Research-Produkts beauftragt. In der aktuellen Studie findet sich eine Kaufempfehlung mit einem Kursziel von 28,00 €, wobei hier die finalen Zahlen aus 2019, die über der Prognose liegen, noch nicht eingearbeitet sind.

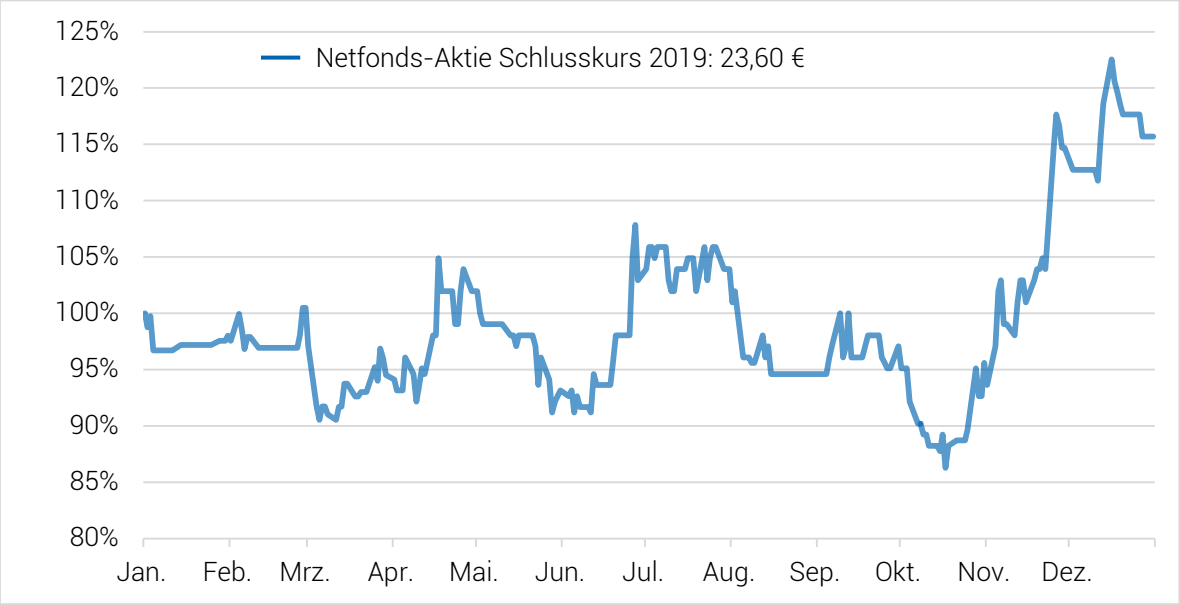


Abbildung 3: Kursverlauf der Netfonds-Aktie (Börse München/Xetra Schluss) im Jahr 2019

Die Gesellschaften der Netfonds Gruppe

Abbildung 4: Überblick der Netfonds-Geschäftsbereiche

NFS Netfonds Financial Service GmbH

Die NFS Netfonds Financial Service GmbH ist die auf Haftungsübernahmen für die Investmentberatung und Vermittlung spezialisierte Servicegesellschaft der Netfonds Gruppe. Private Banker, Vermögensverwalter und Fondsmanager profitieren von der KWG-§32-Lizenz und dem Service von Deutschlands führendem Haftungsdach. Das im Jahr 2004 gegründete Unternehmen mit Sitz in Hamburg stellt einem Netzwerk von Investmentprofessionals nahezu uneingeschränkten Zugang zu sämtlichen Finanzinstrumenten und Softwaretools für sichere, serviceorientierte und effiziente Investmentberatung zur Verfügung. 383 Finanzberatungsunternehmen mit insgesamt mehr als 500 Beratern sind dem NFS Haftungsdach angeschlossen.

Das Unternehmen profitiert vom aktuellen Marktumfeld der Banken. Zahlreiche Umstrukturierungen und Stellenabbau, insbesondere im Private-Banking-Bereich der deutschen Banken, sorgen für stetigen Zuwachs und ein hohes Neupartnerpotenzial. Ebenso gutes Akquisepotenzial besteht in der Zielgruppe Vermögensverwalter. Steigende Aufwände für den Betrieb der eigenen KWG-Lizenz veranlassen zunehmend mehr Vermögensverwalter, das Haftungsdach der NFS anstelle der eigenen Lizenz zu nutzen.

NVS Netfonds Versicherungsservice AG

Die NVS Netfonds Versicherungsservice AG ist der Servicepool für Banken und Mehrfachagenten der Netfonds Gruppe. Sie wurde mit dem Ziel gegründet, das Versicherungsgeschäft der Banken, der Sparkassen und generell der Mehrfachagenten zu optimieren, sodass die Erträge und die Zufriedenheit der Endkunden deutlich steigen. Immer mehr Kunden erwarten von einem Geldinstitut neben der Beratungskompetenz und Angebotsvielfalt im Bereich Finanzen auch umfassenden Service für Versicherungen.

Das komplexe Geschäftsmodell der Versicherungen gehört jedoch nicht zu den ursprünglichen Kernkompetenzen einer Bank oder Sparkasse. Vielfach wird diese Produktsparte daher nur unzureichend angeboten. Die Einbindung eines weitsichtig konzipierten Versicherungsvertriebs in das Unternehmen öffnet jedoch lukrative Ertragsmöglichkeiten und führt zu einer erhöhten Zufriedenheit und somit auch Bindung der Endkunden.

NFS Capital AG

Die NFS Capital AG mit Sitz in Ruggell, Liechtenstein, wurde im Jahr 2010 mit dem Ziel gegründet, dem gehobenen Privatkunden eine auf seine Bedürfnisse zugeschnittene Dienstleistung anbieten zu können und ihn vollumfänglich im Bereich der Kapitalanlage zu unterstützen. Dazu gehört insbesondere die Verwaltung des

Vermögens entsprechend seinen Zielen und Vorstellungen. Hierfür besitzt die NFS Capital AG die erforderliche Erlaubnis und wurde von der Finanzmarktaufsicht im Jahr 2011 als Vermögensverwalter zugelassen.

Im institutionellen Bereich betreut die NFS Capital AG als Fondsmanager mittlerweile 17 Fondsmandate. Dazu zählen Aktien-, Misch- und Dachfonds. Dabei übernimmt die NFS Capital AG die Verantwortung für die Steuerung und Überwachung der Fonds, das Liquiditätsmanagement und die interne und externe Abstimmung relevanter Geschäftsvorfälle. Zudem erarbeitet sie Strategien zur Wertsicherung und -steigerung der betreuten Vermögensgegenstände.

Seit 2017 konzentriert sich die NFS Capital AG ausschließlich auf den institutionellen Bereich und bietet erfahrenen Investmentberatern die Möglichkeit, ihre eigenen Fondsideen zu realisieren. Dabei werden sie durch das Investment-Advisory-Team unterstützt und gezielt durch den Anlageprozess und das Fonds Advisory geführt. Der Bereich Vermögensverwaltung Privatkunden wurde in dem Zuge auf die Schwesterfirma NFS Hamburger Vermögen GmbH übertragen und wird seitdem dort erfolgreich fortgeführt.

NFS Hamburger Vermögen GmbH

Die NFS Hamburger Vermögen GmbH ist der Vermögensverwalter der Netfonds Gruppe. Im Jahr 2012 begann die Zusammenarbeit der Netfonds Gruppe mit der damaligen HHVM Hamburger Vermögen GmbH mit dem Ziel, als neue Outsourcing-Dienstleistung das sogenannte „Vermögensverwaltungs-Advisory“ aufzubauen. Seit dem Jahr 2013 ist das Unternehmen Teil der Netfonds Gruppe. Marktregulierungen und veränderte Produktlandschaften machen die Betreuung von Kundendepots in der klassischen Anlageberatung zunehmend kompliziert. Alternative Konzepte und Ertragsquellen wie Servicegebühren rücken darum oft in den Fokus der Finanzberater. Mit dem KWG-regulierten Vermögensverwalter NFS Hamburger Vermögen haben die Partner der Netfonds Gruppe Zugriff auf schlanke Standardstrategien, effiziente Abwicklungsprozesse und wiederkehrende Erträge aus den VV-Servicegebühren.

Die angeschlossenen Berater können außerdem als externe Advisors ihre eigenen standardisierten Vermögensverwaltungsstrategien auflegen und somit eine große Anzahl von Kunden einheitlich verwalten. Insbesondere die Entwicklung solch innovativer Konzepte in der Vermögensverwaltung hat zu vielen Auszeichnungen der NFS Hamburger Vermögen geführt, unter anderem von Citywire als einer der Top 50 deutschen Vermögensverwalter der Jahre 2017, 2018 und 2019. Aktuell verwaltet das Unternehmen mehr als eine Milliarde Euro in über 300 Strategien.

NSI Netfonds Structured Investments GmbH

Die NSI Netfonds Structured Investments GmbH ist die Immobilientochter der Netfonds Gruppe. Ihr Geschäftszweck besteht im Einkauf, der Aufbereitung, Entwicklung und Vermarktung von Immobilien sowie der Beteiligung an Liegenschaften, Bauträgern und Initiatoren. Darüber hinaus bietet sie Konzeptionsleistungen sowie Verwaltungs- und Managementleistungen für andere Gesellschaften an und berät Unternehmen. Ob die klassisch vermietete Eigentumswohnung, das Private Placement oder die festverzinsliche Immobilienanleihe: Die NSI Netfonds bietet ihren Anlegern eine Auswahl an seriösen und nachhaltigen Immobilieninvestitionen.

Die Wachstumssegmente von Netfonds

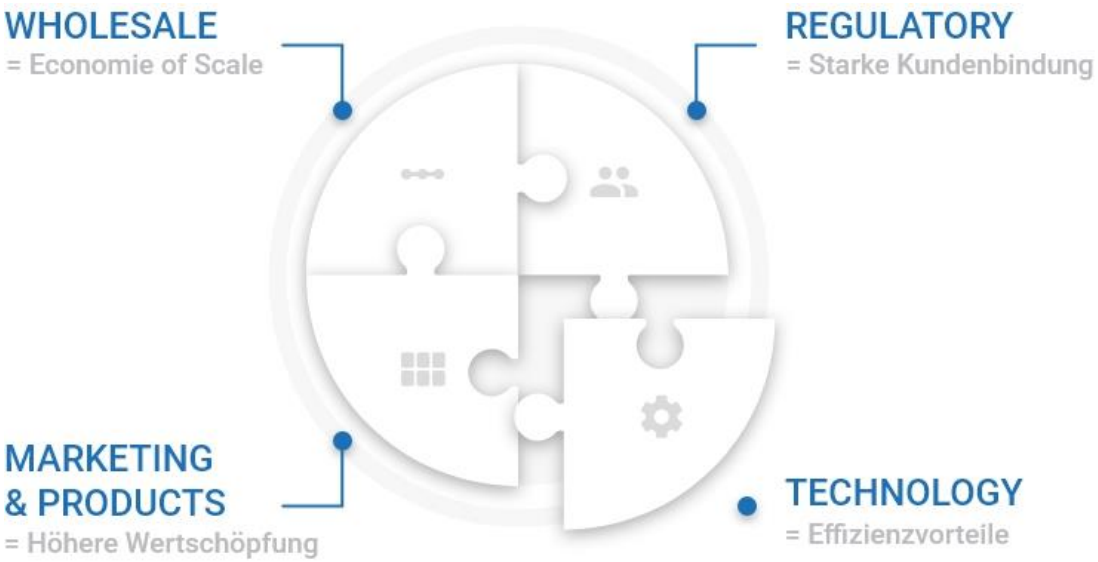


Abbildung 5: Die vier Segmente der Netfonds-Unternehmensstrategie und deren Zielsetzung

Wholesale

Netfonds ist der zweitgrößte Maklerpool Deutschlands und damit für Allfinanzberater, Fondsspezialisten und Versicherungsvermittler ein fester Begriff. Für sie übernimmt Netfonds die Funktion eines Großhändlers. Somit profitieren über 4.800 Partner von Netfonds von vorteilhaften Konditionen, einfachem Zugriff auf alle relevanten Produktpartner und – vor allem – von administrativer Entlastung. Darüber hinaus unterstützt Netfonds bei Customer Relationship Management, Produktauswahl und Cross Selling.

Das Segment Wholesale stellt für Netfonds das solide Basisgeschäft und mit mehr als 70 % Umsatzanteil aktuell das Kerngeschäft dar. Dabei bedient Netfonds sowohl das Investmentgeschäft als auch das Versicherungsgeschäft gleichermaßen. So verwaltet Netfonds per 31. Dezember 2019 ca. 14,6 Mrd. € Anlagevolumen (Assets

under Administration, inkl. Fonds Advisory) und ca. 3 Millionen Versicherungsverträge, d. h. mehr als alle Insurtechs zusammen. Folglich kann Netfonds von zwei gegenläufigen Trends profitieren: (1) dem Rückzug der Banken aus dem Filialgeschäft[1] und (2) der zunehmenden Notwendigkeit einer privaten Vorsorge und dem damit verbundenen (Allfinanz-) Beratungsbedarf. Hieraus ergeben sich aussichtsreiche Zukunftsperspektiven, z. B. für das Versicherungsgeschäft von Netfonds.

Die Unternehmensstrategie konzentriert sich auf die vier Segmente Wholesale, Technology, Regulatory, Marketing & Products (Abbildung 5).

[1] Deutsche Bundesbank, 18. Januar 2019: 31.949 Bankfilialen im Jahr 2017 i. Vgl. zu 47.835 Bankfilialen im Jahr 2004

„Wir versichern Deutschland für den Pflegefall.

Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit 2018 und 2019 war die Unterstützung der Implementierung der ersten kollektiven, betrieblichen Pflegezusatzversicherung – gemeinsam mit der Henkel KGaA, der Deutschen Familienversicherung und der IG BCE Bonusagentur, sowie die darauf aufbauende tarifvertragliche Umsetzung für die Branche der Chemischen Industrie ein wichtiger Meilenstein für die Entwicklung der NVS Netfonds Versicherungsservice AG.

Bei der Pflegezusatzversicherung CareFlex Chemie handelt es sich um ein monatliches Pflegetagegeld, welches die gesetzliche Pflegevorsorge ergänzt. Die Grundsätze haben die IG BCE und der Bundesarbeitgeberverband Chemie (BAVC) in ihrem Tarifvertrag vereinbart und im Gruppenvertrag zwischen den Tarifparteien und einem Versicherungskonsortium konkretisiert.

Durch diesen Tarifvertragsabschluss der Sozialpartner wird für die Beschäftigten der tarifgebundenen Unternehmen ab 1. Juli 2021 diese Pflegeversicherung integriert. Die Mitarbeiter erhalten die Wahlmöglichkeit einer Aufstockung sowie die Absicherung der Familienmitglieder. Bereits jetzt erarbeiten wir zusammen mit Unterstützung der Tarifparteien, den Konsorten und der IG BCE Bonusagentur die technischen Konzepte für die kommende Umsetzung. Gemeinsam mit ausgewählten Pilotunternehmen wird die IT-Architektur in diesem Jahr bereits zur Einsatzreife gebracht, um dies 2021 auf alle 1900 Unternehmen der Chemischen Industrie zu übertragen.

Vorbild war ein Pilotmodell, welches die IG BCE und ihre Tochter IG BCE Bonusagentur bereits im Jahr 2018 mit Henkel vereinbart hatte und das dort bereits von vielen Beschäftigten in Anspruch genommen wurde. Seitdem laufen die Geschäftsvorfälle zur Betreuung der Belegschaft über eine Technische Applikation der V-D-V-/Netfonds zwischen den Betreuern und der Deutschen Familienversicherung.“

Oliver Kieper, Vorstand Versicherungsbereich

Das Wholesale-Segment von Netfonds unterstützt eigenständige Berater darin, eine kunden- und serviceorientierte, ganzheitliche Beratung durchzuführen. Dabei können Kunden und Berater von vielen Vorteilen profitieren, u. a. bei den Konditionen durch die Bündelung der Einkaufsmacht durch Netfonds. Daneben ermöglicht Netfonds durch minimierten operativen Aufwand, die Vertragsdichte zu verstärken.

Technology

Netfonds fokussiert mit dem Segment Technology die neuen Möglichkeiten der Digitalisierung. Diese umfassen bei Netfonds sowohl automatisierte Geschäftsprozesse als auch innovative Leistungsangebote, mit denen quantitative und qualitative Vorteile erarbeitet werden:

Quantitativ
- Extreme Skalierbarkeit bei abnehmenden Grenzkosten
- Kostensynergien

Qualitativ
- Kundenmehrwerte wie z. B. eine 360-Grad-Funktion (Investment, Versicherungen etc.) für Berater und deren Kunden
- Zukunftsfähiges Leistungsangebot, z. B. bei einem weiter anhaltenden Trend zu passiven Investmentvehikeln (ETF) und digitalen Asset-Management-Strategien
- Neue Ertragsquellen, z. B. durch Servicegebühren, Lizenzen

Die erheblichen Investitionen in das Segment Technology tragen mit dem Launch der ersten Module im Herbst 2018 die ersten Früchte. Damit kann das Segment 19 % Umsatzbeitrag leisten.

„We deliver Software as a Service.

Unsere Vision ist eine finfire-Plattform, die unseren Kunden die passenden Lösungen als Module zur Verfügung stellt. ‚Software as a Service' heißt für uns, dass jeder Kunde für sein Geschäftsmodell das passende Produktangebot auswählen kann – bis hin zu einer 360-Grad-Lösung, die alle Bereiche von Investment über Versicherungen und Vermögensverwaltung abbildet.

Mit den Angeboten des Segments Technology adressieren wir Beratungsunternehmen, Banken und Vermögensverwalter. Sie können die für sie relevanten Abwicklungstechnologien der Netfonds Gruppe einsetzen, indem sie Softwarelizenzen und Outsourcing-Mandate buchen.

Umsätze generieren wir dabei vorwiegend über verschiedene Arten von Servicegebühren, Lizenzeinnahmen und das Vermögensverwaltungs-Processing."

Dietgar Völzke, Vorstand für IT & Prozesse

Für die angeschlossenen Berater eröffnen die geplanten Lösungen insbesondere zwei Mehrwerte:

- Chance zur Konzentration auf ganzheitliches Relationship Management
- Aufwertung der Ertragsquellen über Shift von Provisionen auf Servicegebühren

Damit gibt das Segment Technology eine Antwort auf die zentrale Fragestellung eines sich wandelnden Marktumfelds mit steigendem Druck auf Provisionen. Zudem schafft die Lösung rechtliche Sicherheit. Netfonds macht sich und seine Partner fit für die Zukunft.

Regulatory

Mit der NFS Netfonds Financial Service GmbH ist Netfonds der führende unabhängige Haftungsdachanbieter mit KWG-§32-Lizenz in Deutschland. Inzwischen sind mehr als 400 ehemalige Private Banker – darunter über 50 Fondsinitiatoren – Kunden der NFS Netfonds Financial Service mit etwa 4,8 Mrd. € Depotvolumen und 3,9 Mrd. € Fondsadvisory.

Daher ist Netfonds natürlicher Profiteur der Neuordnung des Bankenmarkts und verzeichnet Wachstum durch Onboarding von Private Bankern und Wealth Managern aus Banken, Privatbanken, Sparkassen sowie Volks- und Raiffeisenbanken.

„Uns spielt die zunehmende Finanzmarktregulatorik in die Karten.

Als führender Anbieter mit Haftungsdachlösungen werden wir immer häufiger von Ex-Bankern angesprochen. Denn freie Makler, Vermögensverwalter und auch Fondsmanager sind häufig alleine nicht mehr in der Lage, den steigenden regulatorischen Anforderungen gerecht zu werden. Die umfassenden Beratungs-, Dokumentations- und Anlageprüfungsrichtlinien machen unseres Erachtens in der Folge noch stärker Haftungsdachlösungen erforderlich. Gleichzeitig lassen sich standardisierte, administrative Prozesse sehr gut digitalisieren und automatisieren. Mit dem Haftungsdachangebot und flankierenden Produkten zur Prozessautomatisierung sehen wir Netfonds daher bestens positioniert, um von den aktuellen regulatorischen Entwicklungen zu profitieren."

Peer Reichelt, Vorstand für KWG-Geschäft

Aus Sicht von Investmentberatern bzw. Kunden bietet Netfonds mit dem Segment Regulatory den Mehrwert, den gesamten Prozess der finanzmarktregulierten Dienstleistungen komplett zu übernehmen. Die dem Haftungsdach angeschlossenen Berater und Organisationen können sich regulatorisch auf die NFS Netfonds verlassen und haben einen systematischen Prozess sowie das notwendige Controlling, um ihre Endkunden bzw. Anleger optimal beraten zu können. Hierbei nutzen die Berater zunehmend die Module der Netfonds finfire-Plattform und haben dadurch eine hochmoderne IT-Infrastruktur, um die komplette Regulatorik rechtssicher und bürokratieeffizient umzusetzen. Die Berater aus dem Private Banking können nach einer Prüfung und vertraglichen Vereinbarung den Nutzen umgehend heben.

Aus Sicht von Netfonds ist das Wachstumssegment Regulatory ein Vorsprung gegenüber dem Wettbewerb, denn die starke Regulierung bildet eine hohe Markteintrittsbarriere.

Marketing & Products

Netfonds verwaltet im Wholesale-Segment derzeit ca. 3 Millionen Versicherungsverträge, d. h. mehr als alle Insurtechs zusammen und ca. 14,6 Mrd. € Anlagevolumen (Assets under Administration, inkl. Fonds Advisory). Durch dieses hohe Marktvolumen stellt Netfonds für Produktanbieter wie Versicherer, Depotbanken und Investmentgesellschaften einen wichtigen Marktzugang dar. Hieraus ergeben sich für das Unternehmen mittel- bis langfristig ökonomische Chancen und Möglichkeiten, um durch einen intelligenten Produktmix eine höhere Wertschöpfung und damit einhergehend beständig höhere Margen zu erzielen.

Einige Beispiele für das Segment Marketing & Products:

- Organisation von Roadshows, Hausmessen und Vertriebsevents gemeinsam mit Produktinitiatoren aus dem Bereich der Versicherungen und Fondsgesellschaften
- Konzeption und Auflage von White-Label-Produkten (Private Label Fonds und Deckungskonzepten im Bereich der Versicherungen) gemeinsam mit Produktanbietern
- Aktive Zusammenarbeit im Bereich Marketing mit Versicherern, Fondsgesellschaften und Zertifikateemittenten
- Entwicklung von Immobilienkonzepten und Private Placements im Bereich der Sachwertanlagen

„Klein, aber oho!

Auf der Umsatzseite mag das Segment Marketing & Products aktuell das kleinste sein. Allerdings ist es das Segment mit dem höchsten Grad der Wertschöpfung. Dazu ist die potenzielle Ertragsmarge in diesem Bereich am attraktivsten. Wir erwarten im laufenden Geschäftsjahr ein erhebliches Wachstum dieses Segments.

Gerade im Zusammenwirken mit dem großvolumigen Wholesale-Geschäft steht die Entwicklung im Bereich Marketing & Products noch am Anfang."

Martin Steinmeyer, Vorstand Vertrieb/Investment

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2019

I. Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

1. Geschäftstätigkeit des Konzerns

2019 war das 20. Geschäftsjahr der Netfonds AG, der Muttergesellschaft des Konzerns. Die Geschäftstätigkeit der Netfonds Gruppe besteht in der Vermittlung diverser Finanzprodukte, vor allem Investmentfonds, Versicherungen und Beteiligungen sowie Dienstleistungen, insbesondere der Vermögensverwaltung und dem Haftungsdach. Grundlage des Geschäfts sind die Erlaubnisse nach §§ 34c, 34d, 34f, 34i GewO sowie § 32 KWG. Die Vermittlung erfolgt in der Regel über die vertraglich angebundenen Vermittler der unterschiedlichen Erlaubnisbereiche. In der Gruppe sind es über 4.800 Unternehmen die weit über eine Million Verträge über Systeme der Netfonds Gruppe verwalten. Im Rahmen der Zulassung gemäß § 32 KWG ist die NFS GmbH mit 383 als „Tied Agents" angebundenen Unternehmen per 31.12.2019 und knapp über 9 Mrd. € Assets under Administration eines der größten Haftungsdächer in Deutschland. Die NVS Netfonds Versicherungsservice AG ist als Mehrfachagent für Kunden tätig, die im Versicherungsgeschäft nicht als Makler agieren wollen. Dabei hat sie sich u. a. auf Kooperationen von institutionellen Kunden wie Banken, Gewerkschaften oder Großkonzernen mit lokalen Netfonds-Partnern spezialisiert.

Die NFS Hamburger Vermögen GmbH bietet erfolgreich standardisierte Modelle zur Vermögensverwaltung, die den Beratungsaufwand und die Haftung im Wertpapiergeschäft für die Berater minimieren.

Neben der Vermittlung und damit zusammenhängenden Beratung wird für die gesamte Gruppe die Erbringung von IT-Dienstleistungen zunehmend wichtiger. Dabei werden sowohl eigene Softwarelösungen erstellt als auch Prozessketten, insbesondere für Großkunden, durch die intelligente Kombination unterschiedlicher Softwarebausteine optimiert.

Insgesamt ist die Netfonds Gruppe in Bezug auf Umsatz, verwaltete Assets und verwaltete Verträge einer der marktführenden Dienstleister für unabhängige Berater im Finanz- und Assekuranzbereich in Deutschland.

2. Die Rahmenbedingungen

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland war 2019 gekennzeichnet durch weiteres, allerdings geringeres Wirtschaftswachstum in Höhe von 0,6 % bezogen auf das BIP und einer weiter niedrigen Arbeitslosenquote von ca. 5 %. Sehr erfreulich verlief die Kursentwicklung an den deutschen und internationalen Aktienmärkten. So konnten DAX und MSCI World im Laufe des Jahres jeweils über 20 % zulegen. Offenbar führte die hohe Liquidität in den Märkten zu steigenden Kursen, während die negativen Einflüsse – wie etwa durch den Brexit – die Märkte nicht nachhaltig beeinflussen konnten. Entsprechend diesen Rahmenbedingungen hat sich auch das Wertpapiergeschäft sehr gut entwickelt, wobei hier insbesondere das vierte Quartal für einen Großteil der positiven Kursentwicklung verantwortlich war. Im Versicherungsbereich machen sich die praktisch fehlenden Garantiezinsen weiter negativ bemerkbar. Positive Tendenzen kommen hier aber aus politischer Sicht durch die Förderung der betrieblichen Altersvorsorge (bAV). Der Bereich wächst weiter dynamisch. Im Bereich der Privaten Krankenversicherung hat der Markt im Jahr 2018 seinen Boden gefunden und wächst nun wieder. Insgesamt konnte der Konzern die Umsatzerlöse 2019 unter diesen gemischten Rahmenbedingungen deutlich um 21 % auf 113,3 Mio. € steigern.

Im Personalbereich macht sich der deutschlandweite Mangel an Fachkräften auch bei der Netfonds Gruppe weiter bemerkbar. Das Wachstum ist derzeit zum Teil durch fehlendes Personalangebot limitiert, was sich auf der Kostenseite in Form von steigenden Aufwänden für Löhne und Gehälter bemerkbar macht.

3. Geschäftsverlauf

Mit 304 T€ ist das Jahresergebnis vor Steuern (EBT) deutlich über dem Vorjahreswert von -338 T€. Die Anlaufkosten des Aufbaus der Immobiliensparte, Sonderaufwendungen beim Umzug und Sanierung der V-D-V GmbH und weiter hohe Investitionen im IT-Bereich haben dabei das Ergebnis 2019 erwartungsgemäß belastet. Über den Erwartungen verlief die Entwicklung von Umsatz und Rohertrag. 2019 konnten erneut die Geschäftsfelder „Haftungsdach“ und „Vermögensverwaltung“, aber auch der neue Immobilienbereich deutlich wachsen. Die Umsatzerlöse der Gruppe betrugen ohne die sonstigen betrieblichen Erträge 113,3 Mio. € und lagen damit 21 % über dem Vorjahr. Der Nettoumsatz oder Rohertrag betrug 26,5 Mio. € und lag damit sogar 31 % über dem Vorjahr. Die Rohertragsmarge lag bei 23,0 % und damit leicht über dem Vorjahr.

Mit Blick auf die weitere Geschäftsentwicklung 2020 sind wir aus heutiger Sicht trotz der großen Unsicherheiten durch die Corona-Krise optimistisch. Das Geschäftsmodell der Netfonds Gruppe ist von keiner der staatlichen Shutdown-Maßnahmen direkt betroffen und ist darüber hinaus für eine Arbeit aus dem Homeoffice gut geeignet.

Natürlich wirken sich Kursrückgänge an den Aktienmärkten auf unsere Einnahmen aus Bestandsprovisionen und Servicegebühren aus. Allerdings bewegen sich diese Kurse per heute immer noch deutlich über dem Niveau von vor einem Jahr.

Da die mittelfristigen Folgen derzeit nicht abzusehen und weitere staatliche Eingriffe möglich sind, gehen wir zwar von einem weiteren zweistelligen Prozentwachstum bei Umsatz, Rohertrag und Gewinn aus, sehen aber von einer konkreten Prognose für das Jahr 2020 ab.

II. Darstellung der Lage des Konzerns

1. Die Vermögenslage

Die Bilanzsumme liegt bei 56.261 T€ und liegt damit deutlich über den 41.403 T€ des Vorjahres. Der Anstieg von 14.858 T€ entspricht einer Steigerung von knapp 36 %. Diese ergibt sich zum Großteil aus den im Jahr 2019 erworbenen Immobilien auf der Aktivseite und den dafür aufgenommenen Verbindlichkeiten auf der Passivseite. Hintergrund hierfür ist der Ausbau des Leistungsangebots um Anlageprodukte der Tochtergesellschaft NSI Netfonds Structured Investments GmbH. Mit 15.102 T€ bilanziert die Position „Grundstücke zum Verkauf“ im Umlaufvermögen deutlich über dem Vorjahreswert von 4.383 T€.

Mit 8.511 T€ liegen die Geschäfts- und Firmenwerte (Goodwill) aus Beteiligungen an Tochtergesellschaften aufgrund planmäßiger Abschreibungen unter dem Vorjahreswert von 9.625 T€. Die planmäßigen Abschreibungen auf die Geschäfts- und Firmenwerte belaufen sich für das Geschäftsjahr 2019 auf insgesamt 1.055 T€.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen bestehen aus Forderungen an Kreditinstitute in Form von Kontokorrentguthaben sowie Provisionsforderungen und Forderungen an Kunden aus Entgeltvereinbarungen u. a. im Rahmen der Vermögensverwaltung. Die Kontokorrentguthaben bei den Kreditinstituten sind aus Gründen der Flexibilität täglich kündbar angelegt. Die Provisionsforderungen wurden Anfang 2020 vollständig beglichen.

Auf der Passivseite betreffen die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden überwiegend Provisionsverbindlichkeiten gegenüber den angebundenen Vermittlern, welche zum Jahreswechsel im neuen Jahr vollständig beglichen wurden.

Im Geschäftsjahr 2019 hat der Konzern ein Jahresergebnis vor Steuern in Höhe von 304 T€ erzielt. Das Ergebnis nach Steuern betrug -396 T€.

Die Eigenkapitalquote beträgt 19 % und liegt damit um neun Prozentpunkte unter Vorjahr. Die wesentliche Ursache dafür ist die Vergrößerung der Bilanzsumme durch die zum Verkauf gehaltenen Immobilien.

2. Finanz- und Liquiditätslage

Die auf der Aktivseite ausgewiesenen Vermögenswerte bestehen zu ca. 47 % aus liquiden Mitteln in Form von Kontokorrentguthaben bei Kreditinstituten sowie kurzfristigen Provisionsforderungen an Kreditinstitute, Emissionshäuser, Versicherungsgesellschaften sowie Endkunden. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Kreditinstituten belaufen sich zum 31. Dezember 2019 auf 22.654 T€, was 40 % der Bilanzsumme entspricht (Vorjahr: 16.031 T€ bzw. 38,7 % der Bilanzsumme).

Provisionen werden in jedem Fall erst ausgekehrt, wenn die entsprechenden Zahlungen der Gesellschaften eingegangen sind. Die Zahlungsfähigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr war daher jederzeit gewährleistet. Eine Beeinträchtigung der Zahlungsfähigkeit ist nach Auffassung der Geschäftsleitung nicht zu erwarten.

3. Ertragslage

Die wesentlichen Faktoren für das Jahresergebnis haben sich wie folgt entwickelt:

Das Geschäftsjahr 2019 war gekennzeichnet durch eine verhalten positive Grundstimmung in der Realwirtschaft und vor allem im zweiten Halbjahr starken Aktienmärkten. Umsatz und Rohertrag konnten in diesem Umfeld deutlich zulegen. Deutlich wachsen konnte in dieser Hinsicht auch der Immobilienbereich. Bei den Versicherungen konnten wir, wie beschrieben, den gesetzlichen und politischen Hindernissen trotzen und den Ertrag steigern. Im Hinblick auf weitere Anforderungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung und gesetzliche Änderungen wollten und mussten wir auch 2019 wieder massiv in Software und Automatisierung der Prozesse investieren. Ein Trend, der sich speziell im Jahr 2020 fortsetzen wird. Sowohl beim Umsatz als auch beim Rohertrag bleibt die Netfonds AG und die Gruppe auch Anfang 2020 weiter auf Wachstumskurs. Wir sehen die Netfonds Gruppe in einer sehr guten Position, die erreichte Stellung im Markt als derzeit Deutschlands zweitgrößte Poolorganisation nicht nur zu halten, sondern weiter auszubauen.

4. Bewertung der Lage

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Faktoren beurteilt der Vorstand die Lage der Netfonds Gruppe als positiv.

III. Risiko-, Chancen-, Prognosebericht

1. Risikobericht

Netfonds mit den Geschäftsmodellen Maklerpool, Haftungsdach, Mehrfachagent, Vermögensverwalter, Fondsmanager und Produktgeber generiert breitgefächert

Erträge in Form von Provisionen, Servicegebühren, Honoraren sowie Lizenzgebühren. Aufgrund dessen ist eine ausgeprägte Risikodiversifizierung hinsichtlich exogener als auch endogener Einzelrisiken gegeben. Dies mindert zum einen den Bedeutungsgrad eines Einzelrisikos. Zum anderen erhöht Risikodiversifikation die Wahrscheinlichkeit, dass Einzelrisiken positiv miteinander korrelieren; der Eintritt eines Einzelrisikos für ein Geschäftsmodell von Netfonds kann für ein anderes Geschäftsmodell von Netfonds eine Chance darstellen.

Für Netfonds stellt eine starke Reduktion oder gar ein Ausfall der Erträge bei bestehenden Zahlungsverpflichtungen ein signifikantes Risiko dar. Hierfür ist vornehmlich ein langanhaltender Einbruch der Aktienmärkte als exogenes Einzelrisiko zu benennen, wobei bei länger andauernden Situationen eine Anpassung der Ertrags- und Kostenfaktoren möglich ist. Der Eintritt des Einzelrisikos eines Aktienmarkteinbruchs würde zu entsprechend reduzierten Ansprüchen an Bestandsführungsprovisionen (Asset under Administration) und Vermögensverwaltungshonorar (Asset under Management) führen. Aufgrund der beschriebenen Risikodiversifikation ist der Bedeutungsgrad dieses Einzelrisikos als wesentlich, aber nicht kritisch einzustufen. Insbesondere zeigt sich eine positive Korrelation der Aktienmärkte zum Vorsorge- und Versicherungsgeschäft: In Zeiten schwacher Konjunkturentwicklungen steigt in der Bevölkerung der Bedarf an Vorsorge.

Die Coronavirus-Pandemie führte im März und April 2020 zum Eintritt des beschriebenen Einzelrisikos. Bislang stellt sich der Bedeutungsgrad als unterproportional dar. Es muss aber mit weiteren Rücksetzern der Aktienmärkte gerechnet werden.

Als weitere Auswirkung der Coronavirus-Pandemie werden eine signifikante Welle von Insolvenzen und die damit verbundene Arbeitslosigkeit befürchtet. Dies wird auch laufende, von Netfonds betreute Verträge im Bereich der betrieblichen Altersvorsorge (kurz: bAV) und den Versicherungen im Allgemeinen betreffen. Damit verbunden sind Stornorisiken und das Risiko eines allgemeinen Geschäftsrückgangs.

Mit den genannten Stornorisiken ist ein exogenes Einzelrisiko verbunden. Es besteht in der Stornierung von Versicherungsverträgen bei vordiskontiert ausgezahlten Provisionen an den Versicherungsmakler und für den Fall, dass der betroffene Versicherungsmakler die vordiskontiert ausgezahlte Provision nicht zurückzahlt. Bei Netfonds besteht ein wesentlicher Anteil aus Produkten aus dem Bereich der Riesterrente, einem Produkt mit einer vergleichsweise geringen Stornogefahr. Im Bereich der Versicherungen hat Netfonds seit 2012 eine vereinheitlichte Stornohaftungszeit über alle Produktreihen mit biometrischen Risiken und Produkten der Altersvorsorge von 60 Monaten. Bei einem Provisionsumsatz von 25.150 T€ im Jahr 2019 in diesem Bereich ist es zu konkreten Ausfällen von unter 25 T€ gekommen. Im Versicherungsgeschäft ist Netfonds gegen solche Ausfälle durch eine

Vertrauensschadenversicherung geschützt, welche im Kalenderjahr 2013 auf alle Produktbereiche mit verlängerter Stornohaftung ausgeweitet wurde. Dadurch ist das Einzelfallrisiko bis 250 T€ versichert. Dennoch besteht für diesen Bereich ein Ausfallrisiko, welches Netfonds auf Einzelfallebene betrachten muss (in der Regel sind diese Ausfälle kleiner als 5 T€ pro Einzelfall).

Ein endogenes Einzelrisiko besteht im Netfonds Geschäftsmodell Haftungsdach, der NFS Financial Service GmbH. Jeder der aktuell 383 angeschlossenen „Tied agents" könnte gegenüber seinen Endkunden schadensersatzpflichtige Anlageberatungsfehler begehen. Die Gegenmaßnahmen sind vertragliche Auflagen, Prüfungsroutinen der Compliance-Abteilung, eine systembasiert arbeitende Revision sowie die Übernahme von Restrisiken durch eine Vermögenshaftpflichtversicherung.

Grundsätzlich ist Netfonds mit der Versicherung gegen größere und vor allem existenzgefährdende Risiken abgesichert. Ferner existieren in der Bilanz Einzelwertberichtigungen in Höhe von 433 T€.

In den übrigen Bereichen waren keine wesentlichen Forderungsausfälle zu verzeichnen. Das Risiko scheint damit derzeit ausreichend kontrolliert.

Zur Erledigung der Verwaltungs- und Abrechnungstätigkeiten ist ein eigenes EDV-System sowie im Bereich der Versicherungen eine Fremdsoftware im Einsatz. Beide Systeme werden laufend den aktuellen Anforderungen angepasst.

Die Finanzbuchhaltung wird mit dem IT-System DATEV erfasst und die entsprechenden Daten über ein professionelles Controlling Tool (Jedox) laufend aufbereitet, sodass ein durchgehendes Reportingsystem zur Verfügung steht. Die Daten und Auswertungen der Buchhaltung stehen jederzeit zur Verfügung.

2. Chancen-/Prognosebericht

Seitdem das Coronavirus auch in Deutschland, Europa und dem Rest der Welt angekommen ist und zu beispiellosen staatlichen Eingriffen in die Bewegungsfreiheit und Wirtschaft geführt hat, überlagert dieser Effekt alle anderen Faktoren. Momentan scheint es möglich, dass die härteste Phase in der Bekämpfung bereits hinter uns liegt. Das ist aber keineswegs sicher und selbst unter dieser Prämisse sind die mittel- und langfristigen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft noch unabsehbar.

Positiv ist festzustellen, dass das Geschäftsmodell der Netfonds Gruppe bisher von keiner der staatlichen Shutdown-Maßnahmen direkt betroffen und darüber hinaus für eine Arbeit aus dem Homeoffice gut geeignet ist. Zudem wird sich die Lage am Arbeitsmarkt aus Arbeitgebersicht entspannen.

Positiv ist auch, dass der Wert der von der Netfonds Gruppe verwalteten Assets im Crash im Februar und März 2020 nicht annähernd so stark gefallen ist wie die großen Börsenindizes. Das sogenannte Delta zum Dax betrug in dieser Phase ca. 0,3.

Auch die Tatsache, dass Netfonds mit dem Versicherungsbereich eine wesentliche Sparte betreibt, die in unsicheren Zeiten durchaus auch Wachstumsimpulse bekommt, ist sicher positiv zu bewerten.

Nach 2019 mit einem Rekordwachstum bei Umsatz und Rohertrag bleiben wir aus heutiger Sicht auch im laufenden Jahr auf einem Wachstumskurs. Unser Geschäftsmodell ist in weiten Bereichen gut skalierbar. 2020 werden wir weiter erheblich in IT investieren, rechnen aber trotzdem mit steigenden Roherträgen und Gewinnen.

Auszüge aus dem Konzernabschluss

Konzernbilanz

Aktiva

	AKTIVA	31.12.2019	31.12.2018
		in T€	in T€
A.	**Anlagevermögen**		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	71	64
2.	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.351	2.070
3.	Geschäfts- oder Firmenwert	8511	9.625
4.	Geleistete Anzahlungen auf Software	454	0
		11.388	**11.760**
II.	Sachanlagen		
1.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	725	633
III.	Finanzanlagen		
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0	25
2.	Beteiligungen assoziierte Unternehmen	921	1.449
		921	1.474
		13.034	**13.867**
B.	**Umlaufvermögen**		
I.	Vorräte		
1.	Grundstücke zum Verkauf	15.103	4.383
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.654	16.031
2.	Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	0	93
3.	sonstige Vermögensgegenstände	1286	1.228
		23.940	17.352

	AKTIVA	31.12.2019	31.12.2018
		in T€	in T€
III.	Wertpapiere	71	71
IV.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.976	5.363
		27.911	22.786
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	137	368
		56.261	41.403

Passiva

	PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
		in T€	in T€
A.	**Eigenkapital**		
I.	Ausgegebenes Kapital		
	1. Gezeichnetes Kapital	2.111	2.111
	2. Rechnerischer Wert eigener Anteile	-2	0
		2.109	2.111
IV.	Zur Kapitalerhöhung durch Ausgabe von Aktien an Arbeitnehmer aus dem Jahresüberschuss bestimmter Betrag	0,240	0,240
V.	Kapitalrücklage	8.358	8.400
VI.	Konzernbilanzgewinn	395	999
VII.	Nicht beherrschende Anteile (Eigenkapitalanteile der Fremdgesellschafter in Tochtergesellschaften)	-145	-23
		10.718	**11.487**
B.	**Rückstellungen**		
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	315	288
2.	Steuerrückstellungen	191	347
3.	Sonstige Rückstellungen	6.463	5.130
		6.970	**5.764**
C.	**Verbindlichkeiten**		
1.	Anleihen	4.654	1.869
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.472	3.903
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.675	13.619
4.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	5.372	4.709
		38.174	**24.100**
D.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**33**	**52**
E.	**Passive latente Steuern**	**366**	**0**
		56.261	**41.403**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	01.01. – 31.12.2019		01.01. – 31.12.2018	
		T€	T€	T€	T€
1.	Umsatzerlöse		113.279		93.756
2.	Sonstige betriebliche Erträge		1.544		700
3.	Materialaufwendungen		-88.357		-74.267
	Betrieblicher Rohertrag		**26.466**		**20.188**
4.	Personalaufwand		-13.994		-11.198
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-9.556		-7.483
6.	Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		522		-121
	EBITDA		**3.439**		**1.386**
7.	Abschreibungen				
	a. davon Abschreibungen auf Goodwill	-1.115		-1.042	
	b. davon Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.153		-509	
			-2.268		-1.551
	EBIT		**1.171**		**-165**
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		135		27
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-992		-201
10.	Sonstige Steuern		-10		0
	EBT		**304**		**-339**
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-700		-380
	Ergebnis nach Steuern		**-396**		**-719**

	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	01.01. – 31.12.2019		01.01. – 31.12.2018	
		T€	T€	T€	T€
	Konzernjahresfehlbetrag		-396		-719
12.	Darin enthaltene Ergebnisanteile nicht beherrschender Gesellschafter		109		29
	Konzerngewinnvortrag		**999**		**1.965**
13.	ergebnisneutrale Minderung von Fremdanteilen		0		13
14.	Gewinnausschüttung an Aktionäre der Netfonds AG		-317		-289
	Konzernbilanzgewinn		**395**		**999**

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2019 nach DRS 21

Kapitalflussrechnung (indirekte Ermittlung)	01.01. – 31.12.2019	01.01. – 31.12.2018
	T€	T€
1. Cashflow aus operativer betrieblicher Tätigkeit		
Konzernjahresergebnis einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-396	-719
Im Konzernjahresergebnis enthaltene Abschreibungen/Zuschreibungen Anlagevermögen	2.268	1.757
Im Konzernjahresergebnis enthaltenes Buchergebnis aus Anlagenabgängen	-732	0
Zunahme/Abnahme der Vorräte/Forderungen und sonstigen Aktiva	-6.282	-2.477
Im Konzernjahresergebnis berücksichtigte Zinserträge und Zinsaufwendungen	857	174
Im Konzernjahresergebnis berücksichtigte Beteiligungserträge	130	-85
Im Konzernjahresergebnis berücksichtigter Ertragsteueraufwand/-ertrag	700	380
Ertragsteuerzahlungen bzw. -erstattungen	-712	-745
Cashflow operativer Bereich ohne Immobilien	1.041	-38
Auszahlungen für zum Verkauf bestimmte Immobilien	-10.720	-4.383
Cashflow operativer Bereich	**-9.679**	**-4.421**
2. Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	80	0
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellem Anlagevermögen	121	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.809	-10.884
davon durch Sacheinlage, Umbuchungen und erworbene flüssige Mittel	0	9.620
Einzahlungen aus Abgängen Finanzanlagevermögen	1.155	6
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-108
Zinserträge	135	27
Dividenden aus Beteiligungen	0	85
Cashflow Investitionsbereich	**-698**	**-1.590**
3. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Veränderung Eigenkapitalanteile der Fremdgesellschafter durch Kapitalmaßnahmen bzw. Änderungen Konsolidierungskreis	-12	-849

Kapitalflussrechnung (indirekte Ermittlung)	01.01. – 31.12.2019	01.01. – 31.12.2018
	T€	T€
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividende, Erwerb eigener Anteile, EK Rückzahlung)	-360	-289
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz)Krediten	10.354	8.235
gezahlte Zinsen	-992	-201
Cashflow Finanzierungsbereich	**8.990**	**6.896**
4. Zahlungsmittelbestand		
Anfangsbestand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	5.363	4.478
Summe der Cashflows aus dem operativen, Investitions- und Finanzierungsbereich (1. + 2.+ 3.)	-1.387	885
Endbestand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums (Konzernbilanz)	**3.976**	**5.363**

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern-Eigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2019 nach DRS 22

Konzern-Eigenkapitalspiegel	Eigenkapital des Mutterunternehmens								Nicht beherrschende Anteile			Konzern-eigenkapital
	(Korrigiertes) Gezeichnetes Kapital			Zur Kapital-erhöhung bestimmte Beträge	Rücklagen	Gewinnvortrag	Konzernjahres-ergebnis der Aktionäre der Netfonds AG	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Netfonds AG	Nicht beherrschende Anteile vor Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste	Summe	Summe
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Summe		Kapitalrücklage							
Stand am 1. Januar 2018	1.445.853,00 €	0,00 €	1.445.853,00 €	240,00 €	1.523.153,19 €	1.012.748,54 €	952.191,94 €	4.934.186,67 €	868.174,92 €	0,00 €	868.174,92 €	5.802.361,59 €
Kapitalerhöhung/-Herabsetzung	665.000,00 €		665.000,00 €		6.876.843,03 €			7.541.843,03 €				7.541.843,03 €
Umgliederung Konzernjahresfehlbetrag						952.191,94 €	-952.191,94 €	0,00 €				0,00 €
Ausschüttung von Dividenden an Aktionäre der Netfonds AG						-289.170,60 €		-289.170,60 €				-289.170,60 €
Konzernjahresfehlbetrag							-689.502,32 €	-689.502,32 €		-29.003,66 €	-29.003,66 €	-718.505,98 €
Änderungen des Konsolidierungskreises						12.597,11 €		12.597,11 €	-861.924,92 €		-861.924,92 €	-849.327,81 €
Stand am 31. Dezember 2018	2.110.853,00 €	0,00 €	2.110.853,00 €	240,00 €	8.399.996,22 €	1.688.366,99 €	-689.502,32 €	11.509.953,89 €	6.250,00 €	-29.003,66 €	-22.753,66 €	11.487.200,23 €
Erwerb eigener Anteile		-1.780,00 €	-1.780,00 €		-42.083,13 €			-43.863,13 €				-43.863,13 €
Umgliederung Konzernjahresfehlbetrag						-689.502,32 €	689.502,32 €	0,00 €				0,00 €
Ausschüttung von Dividenden an Aktionäre der Netfonds AG						-316.654,95 €		-316.654,95 €				-316.654,95 €
Konzernjahresfehlbetrag							-286.920,13 €	-286.920,13 €		-109.157,62 €	-109.157,62 €	-396.077,75 €
Änderungen des Konsolidierungskreises								0,00 €	-12.627,75 €		-12.627,75 €	-12.627,75 €
Stand am 31. Dezember 2019	2.110.853,00 €	-1.780,00 €	2.109.073,00 €	240,00 €	8.357.913,09 €	682.209,72 €	-286.920,13 €	10.862.515,68 €	-6.377,75 €	-138.161,28 €	-144.539,03 €	10.717.976,65 €

Konzernanlagenspiegel

Entwicklung des Anlagevermögens (Bruttodarstellung)

	Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Vortrag			Stand	Vortrag			Stand		
	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	31.12.2019	01.01.2019	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Anlagevermögen										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	365.983,40	10.710,08	0,00	376.693,48	302.048,40	5.190,08	1.849,00	305.389,48	71.304,00	63.935,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.175.313,24	1.206.503,85	85.176,56	4.296.640,53	1.105.105,21	915.859,57	75.212,63	1.945.752,15	2.350.888,38	2.070.208,03
3. Geschäfts- oder Firmenwert	11.209.747,06	0,00	0,00	11.209.747,06	1.584.293,55	1.114.531,29	0,00	2.698.824,84	8.510.922,22	9.625.453,51
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	591.544,94	112.651,38	478.893,56	0,00	24.435,00	0,00	24.435,00	454.458,56	0,00
	14.751.043,71	1.808.758,87	197.827,94	16.361.974,63	2.991.447,16	2.060.015,94	77.061,63	4.974.401,47	11.387.573,16	11.759.596,54
II. Sachanlagen										
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.351.638,40	380.548,64	81.224,41	1.650.962,63	719.016,11	207.780,11	1.161,18	925.635,04	725.327,59	632.622,29
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	2.096.876,90	0,00	1.096.386,90	1.000.490,00	647.443,24	130.107,19	698.455,19	79.095,24	921.394,76	1.449.433,66
	2.121.876,90	0,00	1.121.386,90	1.000.490,00	647.443,24	130.107,19	698.455,19	79.095,24	921.394,76	1.474.433,66
	18.446.938,16	1.575.265,69	1.400.439,25	19.013.427,26	4.357.906,51	2.397.903,24	78.222,82	5.979.131,75	13.034.295,51	13.866.652,49

Der Aufsichtsrat

Klaus Schwantge

Vorsitzender

Geschäftsführer der KS Privat Consult e.K., Frankfurt/M

Beruflich mehr als 40 Jahre in der Finanzbranche, 25 Jahre in leitenden Funktionen als Börsenhändler und freier Börsenmakler an der Frankfurter Wertpapierbörse

Vorsitzender des Frankfurter Börsenmaklervereins e.V., damit acht Jahre dem FWB Börsenrat als Vertreter seines Berufsstands zugehörig

Seit 2002 der Netfonds Gruppe in vielfältiger Weise verbunden, seit 2011 Aufsichtsratsvorsitzender der Netfonds AG

Karl Dümmler

stellvertretender Vorsitzender

Oberstudiendirektor a. D., Hamburg

Bis 2006 stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Nordenia International AG, ein international führendes Unternehmen für Verpackungslösungen im Bereich Konsumgüter und folienbasierter Hygienekomponenten

Olaf Pankow

Geschäftsführender Gesellschafter der Pankow Consulting GmbH & Co. KG, Hamburg

Bis 2015 Gründer und Geschäftsführer der OwnerShip, einem Emissionshaus für Schiffsbeteiligungen, zuvor Geschäftsführer der HCI

Bericht des Aufsichtsrats

Bericht des Aufsichtsrats über den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des Geschäftsjahres 2019.

Der Aufsichtsrat hat vom 1. Januar 2019 an bis zum Ende des Geschäftsjahres die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung der Gesellschaft laufend überwacht.

Im Berichtszeitraum fanden vier Aufsichtsratsitzungen und weitere zahlreiche Telefonkonferenzen statt. Der Aufsichtsrat hat sich über die beabsichtigte Geschäftspolitik, grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung, über die aktuelle Geschäftsentwicklung der Gesellschaft sowie über bedeutende Geschäftsvorkommnisse unterrichten lassen. Alle Geschäfte, die nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung die Zustimmung des Aufsichtsrats erfordern, wurden mit dem Vorstand beraten und hierüber wurde in schriftlicher Form Beschluss gefasst.

Dabei standen unter anderem weiterhin die Entwicklung und Neukonzeption der IT-Strategie der Netfonds AG (Stichwort finfire) im Vordergrund der Erörterungen. Das Projekt IG BCE / CareFlex Chemie konnte mit Abschluss des Tarifvertrags der IG BCE und den angeschlossenen Unternehmen mit Einführung der Pflicht-Pflegeversicherung (CareFlex Chemie) erfolgreich an den Start gehen. Die Netfonds Gruppe wird das Projekt exklusiv begleiten.

Im Bereich Vermögensverwaltung konnte die Bestandsmilliardengrenze zum Ende des Jahres 2019 überschritten werden.

Den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Konzernjahresabschluss der Netfonds AG zum 31. Dezember 2019 sowie den Lagebericht und den Konzernlagebericht des Vorstands hat die durch die Hauptversammlung als Abschlussprüfer gewählte DPRT GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,

Hauptstraße 53, 25462 Rellingen unter Einbeziehung der Buchhaltung geprüft und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk vom 11. Mai 2020 versehen. Der Aufsichtsrat hat seinerseits in Anwesenheit der Abschlussprüfer den Jahresabschluss und den Konzernjahresabschluss, den Lagebericht des Vorstands und den Konzernlagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns geprüft.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernjahresabschluss gebilligt, der damit festgestellt ist.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit.

Hamburg, den 11. Mai 2020

Klaus Schwantge

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Netfonds AG

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2019

1. Allgemeine Angaben und Konsolidierungskreis

Die Gesellschaft ist unter der Firma Netfonds AG unter der Nummer 120801 in Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Hamburg eingetragen. Die Netfonds AG ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Im September 2018 erfolgte die Notierungsaufnahme der Netfonds-Aktie (vinkulierte Namensaktien) im m:access Börsensegment unter der ISIN DE000A1MME74. m:access ist ein Freiverkehrssegment der Börse München, das auf die Mittelstandsfinanzierung fokussiert ist. Im Gegensatz zu einer Notierung im regulierten Markt, müssen Unternehmen im m:access nur gemäß grundlegenden Folgepflichten der Börse publizieren und gelten nicht als kapitalmarktorientiert im Sinne des HGB/WpHG.

Die Netfonds AG ist aufgrund der Größenordnung der Konzernbilanzsumme und der Konzernumsatzerlöse konzernabschlusspflichtig. Die Erstkonsolidierung erfolgte zum 01.01.2016. Der Konzernabschluss der Netfonds AG für das Geschäftsjahr 2019 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs für den Konzernabschluss §§ 290 ff HBG aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des AktG beachtet.

An folgenden Unternehmen ist die Netfonds AG zu mindestens 20 % beteiligt:

Unternehmensname	Sitz	Höhe des Anteils am Kapital	Konsolidierungs-methode
		%	
NFS Netfonds Financial Services GmbH	Hamburg	100,0	vollkonsolidiert
Argentos AG	Frankfurt a.M.	100,0	vollkonsolidiert
NFS Hamburger Vermögen GmbH	Hamburg	100,0	vollkonsolidiert
Educate Finance GmbH	Hamburg	100,0	vollkonsolidiert
fundsware GmbH	Hamburg	100,0	vollkonsolidiert
NVS Netfonds Versicherungsservice AG	Hamburg	100,0	vollkonsolidiert
DeposIT GmbH	Hamburg	100,0	vollkonsolidiert
V-D-V GmbH	Hamburg	67,3	vollkonsolidiert
NFS Capital AG	Liechtenstein	100,0	vollkonsolidiert
NSI Netfonds Structured Investments GmbH	Hamburg	100,0	vollkonsolidiert
NSI Immobilien Portfolio Erste GmbH	Hamburg	100,0	vollkonsolidiert
NSI Immobilien Portfolio Zweite GmbH	Hamburg	100,0	vollkonsolidiert

Unternehmensname	Sitz	Höhe des Anteils am Kapital	Konsolidierungs-methode
		%	
PG Lüneburg 1 GmbH	Hamburg	100,0	vollkonsolidiert
Finfire Solutions GmbH	Hamburg	49,0	at equity

Von den oben aufgeführten Unternehmen wird das assoziierte Unternehmen Finfire Solutions GmbH nicht im Rahmen der Vollkonsolidierung (§§ 300-307 HGB) in den Konzernabschluss und Konsolidierungskreis einbezogen. Alle übrigen Tochtergesellschaften werden vollkonsolidiert.

Das Geschäftsjahr entspricht bei Netfonds und allen Tochtergesellschaften dem Kalenderjahr.

2. Fremdwährungsumrechnung

2.1. Funktionale Währung und Berichtswährung

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt, der die funktionale Währung und die Berichtswährung darstellt.

2.2. Transaktionen und Salden

Die Konzernunternehmen stellen ihre Jahresabschlüsse auf Basis ihrer jeweiligen funktionalen Währung auf. Die funktionale Währung aller Konzernunternehmen entspricht dem Euro. Umrechnungsdifferenzen, die in einem separaten Posten im Eigenkapital auszuweisen wären, entstehen insoweit nicht.

Fremdwährungsgeschäfte der einbezogenen Unternehmen werden mit dem Wechselkurs zum Transaktionszeitpunkt in die funktionale Währung umgerechnet. Monetäre Vermögenswerte werden zu jedem Bilanzstichtag an den geltenden Wechselkurs angepasst. Die dabei entstehenden Währungsgewinne und -verluste aus diesen Posten werden grundsätzlich ergebniswirksam unter den sonstigen Erträgen bzw. Aufwendungen ausgewiesen.

Für die im Netfonds Konzern auftretenden Währungen werden grundsätzlich die Euro-Referenzkurse der Europäischen Zentralbank zu den jeweiligen Stichtagen verwendet. Zu den letzten beiden Abschlussstichtagen bestanden jedoch keine nennenswerten Fremdwährungsgeschäfte oder Vermögenswerte oder Schulden in Fremdwährung.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

3.1. Grundsätze

Für die Tochtergesellschaften des Konsolidierungskreises erfolgt eine Vollkonsolidierung gemäß §§ 300-307 HGB. Hierbei werden die Vermögensgegenstände und Schulden, Erträge und Aufwendungen grundsätzlich in voller Höhe in die Konzernbilanz und -Gewinn- und Verlustrechung übernommen. Forderungen und Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen sowie Zwischengewinne innerhalb des Konsolidierungskreises werden eliminiert. Die Anteilsbuchwerte und das jeweilige Eigenkapital werden im Rahmen der Kapitalkonsolidierung verrechnet, Unterschiedsbeträge werden auf stille Reserven oder Geschäfts- und Firmenwerte verteilt und über die Nutzungsdauer abgeschrieben, ggf. als rein technischer Unterschiedsbetrag sofort vereinnahmt oder als passivische Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung ausgewiesen und in den Folgejahren ertragswirksam aufgelöst. Die Summe der Eigenkapitalanteile und die Summe der Ergebnisanteile der Fremdgesellschafter in vollkonsolidierten Tochtergesellschaften werden im Eigenkapital und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert als nicht beherrschende Anteile ausgewiesen.

Abweichungen zu den im HGB enthaltenen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen für große Kapitalgesellschaften werden nicht vorgenommen. Die Bilanzierung und Bewertung erfolgt in den zugrunde liegenden Einzelabschlüssen gegenüber dem Vorjahr nach unveränderten Grundsätzen.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorhergehenden Geschäftsjahres in den zugrunde liegenden Einzelabschlüssen überein.

Die Bilanz ist nach dem vollständigen Schema des § 266 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 HGB aufgestellt. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Posten Umsatzerlöse durch Provisionserlöse und Materialaufwand durch Provisionsaufwendungen zur Verbesserung der Aussagekraft ersetzt.

3.2. Bilanzierung und Bewertung der einzelnen Posten

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Der Abschreibungszeitraum entspricht der wirtschaftlichen Nutzungsdauer.

Selbst geschaffene, immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, gemäß § 248 Abs. 2 HGB, werden mit den Herstellungskosten in Form der bei deren

Entwicklung angefallenen Aufwendungen, abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen, bewertet.

Zugänge mit Anschaffungskosten bis 800 € werden sofort in voller Höhe als geringwertiges Wirtschaftsgut abgeschrieben.

Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden Abschreibungen vorgenommen, um diese mit einem niedrigeren beizulegenden Wert auszuweisen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten, zzgl. angefallener Anschaffungsnebenkosten, bewertet. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden Abschreibungen vorgenommen, um diese mit einem niedrigeren beizulegenden Wert auszuweisen.

Die Anteile an assoziierten Unternehmen werden gemäß § 312 HGB mit dem Buchwert unter Berücksichtigung der Änderungen des anteiligen Eigenkapitalwerts in Folgeperioden (at equity) bewertet und entsprechend in der Konzernbilanz ausgewiesen. Das auf assoziierte Unternehmen entfallende Ergebnis wird gesondert in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte, hier Grundstücke (Immobilien) zum Verkauf, erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren Marktpreis nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden abzüglich der zur Abdeckung latenter und akuter Risiken notwendigen Einzel- und Pauschalwertberichtigungen zu Nominalwerten bewertet.

Wertpapiere

Die Wertpapiere werden zu Anschaffungskosten bewertet. Bei einem zum Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten liegenden Börsen- oder Marktpreis wird auf diesen abgeschrieben.

Flüssige Mittel

Die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert bilanziert.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden alle vor dem Abschlussstichtag getätigten Ausgaben ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gemäß § 249 HGB in Höhe der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Beträge angesetzt. Für die Pensionsrückstellung ist der Barwert der künftigen Rentenzahlungen zu ermitteln (Anwartschaftsbarwertverfahren). Die dabei grundsätzlich anzuwendenden Zinssätze werden von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben. Für Pensionsverpflichtungen ist es dabei zulässig, eine pauschale Restlaufzeit aller Verpflichtungen von 15 Jahren anzunehmen. Die Aufwendungen und Erträge aus Abzinsung und Aufzinsung der Pensionsverpflichtungen und verpfändeten Rückdeckungsansprüche werden in den Zinsaufwendungen saldiert ausgewiesen und gesondert im Anhang angegeben. Vor dem Hintergrund des Saldierungsgebots gemäß § 246 HGB erfolgt eine Saldierung der Pensionsverpflichtung und des Rückdeckungsanspruchs, sofern dieser verpfändet ist. Rückstellungen für passive latente Steuern werden falls erforderlich gemäß § 274 HGB gebildet. Die Bildung der Rückstellungen erfolgt grundsätzlich gegen die entsprechenden Aufwandspositionen. Die Inanspruchnahme der Rückstellungen erfolgt unter Minderung der jeweiligen Aufwandsposten als Rückstellungsverbrauch.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

4. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung und Gliederung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist aus dem anliegenden Anlagespiegel ersichtlich, Gleiches gilt für die Abschreibungen des Geschäftsjahres.

Die im Rahmen der Kapitalkonsolidierung entstandenen Geschäfts- und Firmenwerte (Goodwill) werden gemäß § 253 Abs. 3 HGB über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer von zehn Jahren abgeschrieben.

Bei den aus Konzernsicht selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich am Bilanzstichtag um mehrere Systeme, die in der Netfonds Gruppe für Vertragsmanagement und -abwicklung genutzt werden.

Im Mai 2018 wurde eine 51 %-Beteiligung an der der V-D-V GmbH Hamburg im Rahmen einer Barkapitalerhöhung durch die Netfonds AG gezeichnet. Die Beteiligung der Netfonds AG betrug nominal 260 T€ zuzüglich einer Agio-Einzahlung in die Kapitalrücklage von 1 Mio. €. Des Weiteren hat sich die Netfonds AG per Kaufvertrag verpflichtet, die restlichen Anteile der V-D-V GmbH in drei gleichen Tranchen im Februar 2019, Februar 2020 und Februar 2021 von den bisherigen Gesellschaftern zum Kaufpreis von 990 T€ zuzüglich der anteiligen Jahresergebnisse 2018, 2019 und 2020 zu übernehmen. Die Anschaffungskosten betragen damit insgesamt voraussichtlich 2.250 T€. Das im Rahmen der Erstkonsolidierung zum 31.05.2018 übernommene Eigenkapital betrug 508 T€. Der hieraus entstandene Goodwill von 1.742 T€ wird über zehn Jahre abgeschrieben.

Die PG Lüneburg 1 GmbH wurde als 90%ige Tochter von der NSI Netfonds Structured Investments GmbH im Dezember 2019 erworben. Sie besitzt eine Geschäfts- und Wohnimmobilie, die im zweiten Quartal 2020 veräußert werden soll.

Die RS Verwaltung GmbH wurde Anfang 2019 veräußert. Die reine Funktion der Komplementärin der NSI Netfonds Structured Investments an der NSI Projektentwicklung Lüdenscheid GmbH & Co. KG wurde im Herbst an eine Gesellschaft außerhalb der Netfonds Gruppe übertragen.

Vorräte

Die Vorräte beinhalten ausschließlich zur Entwicklung und Veräußerung bestimmte Immobilien (Grundstücke) der Immobilienprojekttochtergesellschaften der NSI Netfonds Structured Investments GmbH.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich fast ausschließlich aus Provisionsforderungen gegenüber Kunden, Fondsemittenten, Finanzdienstleistungsinstituten oder Depotbanken zusammen und sind sämtlich kurzfristig.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist aus dem anliegenden Eigenkapitalspiegel ersichtlich.

Der an die Gesellschafter des Mutterunternehmens am Konzernabschlussstichtag durch die Netfonds AG ausschüttungsfähige Betrag beläuft sich auf 1.837 T€. Zusätzlich besteht noch eine Kapitalrücklage von 8.358 T€.

Grundkapital

Im Konzernabschluss wird das aktienrechtliche Grundkapital der Netfonds AG als Grundkapital des Konzerns ausgewiesen. Das als gezeichnetes Kapital ausgewiesene Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2019 unverändert 2.110.853,00 €. Es besteht ausschließlich aus Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von 1,00 €.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 04.07.2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu 422.170,00 € durch Ausgabe von bis zu 422.170 neuen Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von je 1,00 € gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2018).

Bedingtes Kapital

Die Hauptversammlung vom 14.08.2019 hat die Schaffung eines neuen bedingten Kapitals von bis zu 63.325,00 € beschlossen (Bedingtes Kapital 2019). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen, die aufgrund der Ermächtigung der außerordentlichen Hauptversammlung vom 14.08.2019 im Rahmen eines Aktienoptionsprogramms („Aktienoptionsprogramm 2019“) in den Erwerbszeiträumen ausgegeben werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie Aktienoptionen ausgegeben werden und die Inhaber dieser Aktienoptionen von ihrem Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft nicht in Erfüllung des Bezugsrechts eigene Aktien oder einen Barausgleich gewährt.

Eigene Aktien

Die Netfonds AG hat im Dezember 2019 mit dem Ankauf von eigenen Aktien begonnen, die für die Weiterreichung an Mitarbeiter gedacht sind. Alle anderen Konzernunternehmen haben im Geschäftsjahr 2019 eigene Aktien weder erworben, noch gehalten oder veräußert. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 1.780 eigene Aktien mit einem rechnerischen Nennwert von 1.780,00 € zu Anschaffungskosten von 43.863,13 € erworben, die zum Bilanzstichtag auch noch im Bestand waren.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt zum Bilanzstichtag insgesamt 8.357.913,09 € (Vorjahr: 8.399.996,22 €). Die Minderung von 42.083,13 € betrifft den Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem rechnerischen Wert der eigenen Anteile.

Rückstellungen

Für Pensionsverpflichtungen der V-D-V GmbH wurde eine Rückstellung in Höhe von 516 T€ (Vorjahr: 458 T€) gebildet. Die Bewertung erfolgte zum Anwartschaftsbarwertverfahren zum Zinssatz von 2,75 %. Entsprechend der Regelung des § 253 Abs. 2 HGB erfolgt die Bewertung im Jahr 2018 mit einem 10-Jahres-Durchschnittszins statt wie bis 2015 mit einem 7-Jahres-Durchschnitt. Hierdurch ergibt sich aktuell ein höherer Zinssatz (2,75 %) als nach der bisherigen Methode (2,00 %) und ein um 52 T€ geringerer Barwert. Wegen der Vorgaben des § 246 Abs. 2 HGB erfolgte eine Saldierung mit den verpfändeten Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 200 T€ (Vorjahr: 171 T€).

In den sonstigen Rückstellungen sind Rückstellungen für noch zu erstellende Provisionsgutschriften in Höhe von 4.898 T€ (Vorjahr: 2.968 T€), für Resturlaubsverpflichtungen in Höhe von 242 T€ (Vorjahr: 381 T€), für Tantiemen in Höhe von 465 T€ (Vorjahr: 379 T€), für zukünftige Storni von Versicherungsverträgen in Höhe von 45 T€ (Vorjahr: 45 T€), für den Kauf von V-D-V GmbH in Höhe von 660 T€ (Vorjahr: 990 T€) sowie für Jahresabschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 137 T€ (Vorjahr: 220 T€) enthalten.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben in Höhe von 1.780 T€ (Vorjahr: 3.129 T€) eine Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren, in Höhe von 5 T€ (Vorjahr: 729 T€) eine Restlaufzeit von über fünf Jahren und in Höhe von 9.687 T€ (Vorjahr: 45 T€) eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die von der NFS Netfonds Financial Service GmbH im Jahr 2014 aufgenommenen CRR-Nachrangdarlehen von 150 T€ haben eine Laufzeit bis 2020.

Bei den Anleihen handelt es sich um nicht verbriefte Teilschuldverschreibungen, die nicht am Kapitalmarkt gehandelt werden. Es bestehen jedoch entsprechende Verträge mit den Erwerbern der Anleihe. Sie haben eine Laufzeit bis zum 31.03.2020 (785 T€) bzw. 31.03.2022 (1.084 T€).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuern in Höhe von 224 T€ (Vorjahr: 277 T€) sowie aus Darlehen in Höhe von 4.230 T€ (Vorjahr: 4.170 T€) enthalten. Die Darlehen haben sämtlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern in Höhe von 366 T€ entstanden im abgelaufenen Geschäftsjahr durch die ausgewiesenen selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenstände (selbsterstellte Software) (128 T€) sowie durch die stillen

Reserven bei der NSI Netfonds Structured Investment GmbH durch den Erwerb der PG Lüneburg 1 GmbH (238 T€).

5. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse/Materialaufwendungen

Der Posten Umsatzerlöse enthält alle im Geschäftsbereich der Netfonds Gruppe üblichen Erträge aus Provisionen sowie ähnliche Erträge und andere Erträge, die den Umsatzerlösen zuzuordnen sind. Die zugehörigen und direkt zuzuordnenden Provisionsaufwendungen werden unter den Materialaufwendungen ausgewiesen.

Im Vorjahr wurden statt der Posten Umsatzerlöse und Materialaufwendungen die Posten Provisionserlöse bzw. Provisionsaufwendungen ausgewiesen. Daher wurden andere Erträge, die den Umsatzerlösen zuzuordnen sind, von 149 T€ unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Zur Herstellung der Vergleichbarkeit wurde der Vorjahresausweis angepasst.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Geschäftsjahres betreffen periodenfremde Erträge in Höhe von 38 T€ (46 T€).

Personalaufwendungen

In den Personalaufwendungen (Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung) sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 129 T€ (Vorjahr: 94 T€) enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Dieser Posten enthält periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 28 T€ (Vorjahr: 122 T€) und Aufwendungen für Fremdleistungen in Höhe von 1.106 T€ (Vorjahr: 731 T€).

Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Die Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen resultieren aus dem Verkauf der Prima Fonds GmbH in Höhe von 652 T€ und gegenläufigen Abschreibungen aus der at-equity-Bewertung von 202 T€ (Vorjahr: 207 T€).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten Aufwendung aus der Bildung passiver latenter Steuern in Höhe von 128 T€ (Vorjahr: 0 T€). Die übrigen Beträge entfallen auf Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer.

Zinsaufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen resultieren mit 20 T€ (Vorjahr: 14 T€) aus der Anpassung der Pensionsrückstellung.

6. Haftungsverhältnisse

Die Netfonds AG hat zur Absicherungen eines Darlehens über 1,5 Mio. € der Hanse Merkur Krankenversicherung AG, Hamburg, an die Value Management & Research AG Ende 2018 einen Vertrag mit einer umfassenden Sicherungsabtretung von Provisionsforderungen der Netfonds AG zugunsten der Hanse Merkur geschlossen. Eine Inanspruchnahme ist für das Wirtschaftsjahr 2019 nicht zu erwarten. Es bestehen darüber hinaus keine Haftungsverhältnisse für Verpflichtungen Dritter.

7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestanden am Bilanzstichtag nicht bilanzierte Verpflichtungen aus Mietverträgen für Büroräume etc. von monatlich 51 T€, aus Leasingverträgen für Kfz, sonstige Einrichtungen sowie für Lizenz- und Internetgebühren in Höhe von monatlich 175 T€. Insgesamt ergeben sich finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 5.571 T€.

8. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers betrug für:

	2019	2018
	€	€
a) Abschlussprüfungsleistungen	81.000,00	51.000,00
b) Sonstige Prüfungsleistungen	21.000,00	21.000,00
	102.000,00	72.000,00

9. Angaben zu den Mitgliedern der Unternehmensorgane

Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus:

- Herrn Karsten Dümmler, Hamburg
- Herrn Martin Simon Steinmeyer, Hamburg
- Herrn Peer Reichelt, Hamburg

- Herrn Oliver Kieper, Reppenstedt
- Herrn Dietgar Völzke, Hamburg (seit 1. Mai 2019)

Die Herren Dümmler, Steinmeyer, Kieper und Völzke üben diese Tätigkeit hauptberuflich aus. Herr Reichelt ist auch Geschäftsführer der NFS Netfonds Financial Service GmbH.

Die Vorstandsmitglieder sind alleinvertretungsberechtigt und vom Verbot der Selbstkontrahierung (§ 181 BGB) befreit.

Die für den Zeitraum ihrer Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge des Vorstands betragen 1.002 T€.

Der Aufsichtsrat besteht aus:

- Herrn Klaus Schwantge, Geschäftsführer der KS Privat Consult e.K., Frankfurt am Main (Vorsitzender)
- Herrn Karl Dümmler, Oberstudiendirektor a.D., Hamburg (stellv. Vorsitzender)
- Herrn Olaf Pankow, Geschäftsführer der Pankow Consulting GmbH, Hamburg

Die für den Zeitraum ihrer Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen 35 T€.

10. Arbeitnehmer

Mitarbeiteranzahlen (Durchschnitt)	2019	2018
Netfonds AG	134	118
NFS GmbH	27	23
NFS HHVM GmbH	16	14
NVS AG	9	9
Argentos AG	5	3
fundsware GmbH	4	8
V-D-V GmbH	19	19
Educate Finance GmbH	0	0
NSI GmbH	0	0
Deposit GmbH (ehem. NIS)	0	0
Gesamt:	214	194

11. Vergleichbarkeit der Zahlen 2019 und 2018 insbesondere aufgrund der Änderungen im Konzernkreis

Die Abgänge der o. g. Beteiligungen haben keine Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung. Die PG Lüneburg 1 GmbH ist mit ihrem Rumpfzeitraum Dezember 2019 konsolidiert und hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung. Durch ihren Zugang steigt der Bestand an Immobilien zum Verkauf um 2.694 T€ sowie die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 1.498 T€.

12. Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

Hamburg, 8. Mai 2020

Netfonds AG

Karsten Dümmler

Martin Simon Steinmeyer

Peer Reichelt

Oliver Kieper

Dietgar Völzke

Bestätigungsvermerk

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019
und Konzernlagebericht

Netfonds AG
Hamburg

DPRT GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Netfonds AG, Hamburg:

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Netfonds AG, Hamburg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2019, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Netfonds AG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger

Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen

gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie, ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungs-informationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für die Prüfungsurteile.

- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 11. Mai 2020

DPRT GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

Holger Martens
(Wirtschaftsprüfer)

Bernd Dankowski
(Wirtschaftsprüfer)

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Geschäftsberichts:

Netfonds AG

Heidenkampsweg 73

20097 Hamburg

Tel: 040 / 8 222 67-0

Fax: 040 / 8 222 67-100

E-Mail: info@netfonds.de

Vorsitzender des Vorstands: Karsten Dümmler

Vorstand: Martin Steinmeyer, Peer Reichelt, Oliver Kieper, Dietgar Völzke

Aufsichtsratsvorsitzender: Klaus Schwantge

Registergericht: AG Hamburg, HRB-Nr. 120801

Ust.-Id.Nr.: DE 209983608

Finanzkalender und Kontakt Investor Relations

Finanzkalender

Datum	Veröffentlichungen und Investoren Veranstaltungen
23.06.2020	Hauptversammlung
28.08.2020	Veröffentlichung H1 (Zwischenbericht)
01.- 03.09.2020	Teilnahme Equity Forum Herbstkonferenz (Frankfurt)
14.10.2020	Teilnahme m:access Konferenz (München)
16.11.2020	Veröffentlichung 9M (ausgewählte Finanzkennzahlen)
16.- 18.11.2020	Teilnahme am Eigenkapitalforum (Frankfurt)

Ihr Investor-Relations-Kontakt:

Frau Aud Wiese

Tel.: 040 / 8 222 67-314

www.netfonds.de/investor-relations

E-Mail: ir@netfonds.de

Quellen:

Alle Abbildungen: Netfonds AG